Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Niederschrift

Niederschrift-Nr.:			Datum:	22.11.2016
Gremium:	**Umweltausschuss, Fachbereichsausschuss IV**		**Sitzung:**	**17.11.2016**
Sitzungsort:	**im Sitzungssaal 103, Rathausgebäude I, Willi-Hörter-Platz 1, 56068 Koblenz**			
Einladung:	25.10.2016			

Anwesend sind:

Fachbereichsausschuss IV

Vorsitzende/r des Gremiums

Herr Bert Flöck,

Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU

Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,

Ratsfraktion CDU

Herr Peter Balmes,
Herr Andreas Biebricher,
Herr Eitel Bohn,
Herr Bernd Coßmann,
Herr Herbert Dott,
Herr Karl-Heinz Rosenbaum,

Ratsfraktion SPD

Herr Manfred Bastian,
Frau Ursula Hühnerfeld,

Stv. Ratsfraktion SPD

Herr Eike Kurz,
Herr Fritz Naumann,

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Andrea Mehlbreuer,
Herr Patrick Zwiernik,

Ratsfraktion BIZ

Herr Stephan Wefelscheid,

Ratsfraktion FBG

Herr Walter Baum,

Vorsitzende/r Ratsfraktion FDP

Herr Torsten Schupp,

Ratsfraktion AfD

Herr Karl Ludwig Weber,

Umweltausschuss

Vorsitzende/r des Gremiums

Herr Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig,
Oberbürgermeister

Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU

Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,

Ratsfraktion CDU

Herr Manfred Diehl,
Herr Herbert Dott,
Herr Hans Finkener,
Herr Prof. Dr. Wolfgang Fröhling,
Herr Thomas Roos,

Stv. Ratsfraktion CDU

Frau Monika Artz,

Ratsfraktion SPD

Herr Gerhard Lehmkühler,
Herr Markus Schmitz,

Stv. Ratsfraktion SPD

Herr Uwe Müller,
Frau Anita Weis,

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Bernhard,
Frau Dr. Catharina Weichert,

Ratsfraktion BIZ

Frau Gabriele Hofmann,

Ratsfraktion FBG

Herr Werner Rosenbaum,

Ratsfraktion FDP

Herr Sven Schillings,

Ratsfraktion AfD

Herr Karl Ludwig Weber,

Verwaltung

Frau Monika Effenberger,
Herr Frank Hastenteufel,
Frau Katrin Freiberg,
Herr Michael Funk,
Herr Markus Gerhards,
Herr Michael Haaß,
Herr Andreas Kaufmann,
Herr Thomas Kesselheim,
Frau Dagmar Körner,
Herr Hubert Kroh,
Herr Edgar Mannheim,
Herr Perry Metten-Golly,
Herr Marcus Uhrmacher,

Externe Teilnehmer:
Herr Ulrich Elsenberger evm AG
Frau Ilka Koch LK Argus

Zuhörer aus der Öffentlichkeit: 14 Teilnehmer

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Beginn der Sitzung:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:20 Uhr

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 1 „Lärmaktionsplanung Stufe 2 für Koblenz“ und 2 „Umsetzung Klimaschutzkonzept und Bericht Klimaschutz in Koblenz e.V.“ vom Umweltausschuss und Fachbereichsausschuss IV in gemeinsamer Sitzung behandelt werden.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Lärmaktionsplan Stufe 2 für Koblenz
Vorlage: BV/0559/2016

Die Ausschüsse haben die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☒ beschlossen

☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:
Der Umweltausschuss sowie der Fachbereichsausschuss IV stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Protokoll:
Frau Koch vom Ingenieurbüro LK Argus trägt den Lärmaktionsplan Stufe 2 für Koblenz vor.
Anschließend erläutert Herr Baudezernent Flöck die näheren Hintergründe, die die Verwaltung dazu bewogen haben, den Fachausschüssen die vorliegende Beschlussfassung zu empfehlen und verweist insbesondere auf das drohende Vertragsverletzungsverfahren. Insoweit besteht die Notwendigkeit, dass die im Lärmaktionsplan vorgeschlagenen Maßnahmen zur Lärmminderung jeweils im Rahmen des geltenden Fachrechts zu prüfen sind. Der Stadtrat wird im Rahmen seiner Zuständigkeiten entsprechend beteiligt. Zu dem erforderlichen Vekehrsminderungskonzept verweist Herr Flöck auf den Verkehrsentwicklungsplan, der derzeit erarbeitet wird.
Von den Fachausschüssen wird der Wunsch geäußert, dass ein Katalog vorgelegt wird, aus dem sich jeweils realisierbare und nicht realisierbare Maßnahmen ergeben. Der Umweltausschuss möchte darüber hinaus über Maßnahmen, die außerhalb seiner Zuständigkeit beschlossen werden, unterrichtet werden.

Punkt 2: Umsetzung Klimaschutzkonzept und Bericht Klimaschutz in Koblenz e. V.
Vorlage: UV/0276/2016

Die Ausschüsse haben die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen

☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:
Der Umweltausschuss und der Fachbereichsausschuss IV nehmen die Informationen der Verwaltung zum Stand der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Koblenz sowie den Tätigkeitsbericht des Klimaschutzvereines Koblenz e.V. zur Kenntnis.

Protokoll:
Im Rahmen dieses Unterrichtungspunktes trägt die Verwaltung folgendes vor:

1. Präsentation der Klimaschutzbeauftragten des Umweltamtes, Frau Dagmar Körner, zum Stand der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Koblenz.

2. Präsentation des Betriebsleiters des Klärwerkes, Herrn Thomas Kesselheim, zur Umsetzung des Projektes einer energieautarken Kläranlage.

3. Vortrag von Herrn Ulrich Elsenberger von der evm AG über realisierte und messbare Maßnahmen zum Klimaschutz durch die evm AG als Partner der Stadt Koblenz in Sachen Klimaschutz.

4. Vortrag der Leiterin des Umweltamtes, Frau Monika Effenberger, zu den Aktivitäten des Klimaschutzvereines Koblenz e.V. im Jahr 2016.

Die Präsentationen sind dem Protokoll beigefügt.

Punkt 3: Ökostrombezug für die städtischen Liegenschaften Vorlage: BV/0560/2016

Der Umweltausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen

☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:
Der Umweltausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Protokoll:
Es wird gewünscht, dass der derzeitige Beschaffungspreis bei der evm AG eruiert wird und im Protokoll mitgeteilt wird.

Anmerkung:
Nach Mitteilung der evm Mittelrhein AG lagen die reinen Handelspreise Strom bei der letzten Tranchenbeschaffung zum 01.11.2016 bei:
Basepreis: 3,488 Cent/KWh Lieferung mit konstanter Leistung über den gesamten Lieferzeitraum
Peakpreis: 4.333 Cent/KWh Lieferung mit konstanter Leistung jeweils von Mo.-Fr. von 8 - 20 Uhr auch an Feiertagen

Punkt 4: Erfassung der Wärmeerzeugeranlagen der Stadt Koblenz nach der Energieeinsparverordnung Vorlage: UV/0277/2016

Der Umweltausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen

☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:
Der Umweltausschuss wünscht, dass die Fragen durch den Zentralen Gebäudemanagementbetrieb schriftlich beantwortet werden.

Protokoll:
Der Zentralen Gebäudemanagementbetrieb nimmt zu der Anfrage wie folgt Stellung:

In § 10 Nr. (1) der derzeit gültigen Energieeinsparverordnung (ENEV) 2014 ist zur

Austauschverpflichtung von Heizkesseln das Folgende geregelt:

„Eigentümer von Gebäuden … dürfen Heizkessel, die mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen beschickt werden und vor dem 1. Januar 1985 eingebaut oder aufgestellt worden sind, ab 2015 nicht mehr betreiben. Eigentümer von Gebäuden dürfen Heizkessel, die mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen beschickt werden und nach dem 1. Januar 1985 eingebaut oder aufgestellt worden sind, nach Ablauf von 30 Jahren nicht mehr betreiben. Die Sätze 1 bis 3 sind nicht anzuwenden, wenn die vorhandenen Heizkessel Niedertemperatur-Heizkessel oder Brennwertkessel sind, sowie auf heizungstechnische Anlagen, deren Nennleistung weniger als vier Kilowatt oder mehr als 400 Kilowatt beträgt, …“

Unter dieser Prämisse wurde die Gesamtübersicht der Heizungsanlagen, für die das ZGM zuständig ist, aktualisiert und bewertet. In der Anlage erhalten Sie eine aktualisierte Übersicht dieser Heizungsanlagen.

Von den ca. 175 derzeit in Betreuung befindlichen Anlagen fallen die folgenden beiden unter die vorbeschriebene Austauschverpflichtung der ENEV:

1) Kurt-Esser-Haus und
2) Stadttheater

Für die Anlage 1) ist die Bescheinigung über die Durchführung der letzten Feuerstättenschau und für beide Anlagen sind die Protokolle der letzten Abgasmessungen des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters dieser Antwort beigefügt. Die Messergebnisse entsprechen den aktuellen Verordnungen.

Es ist derzeit geplant, die beiden Anlagen im Frühjahr 2017, nach Abschluss der Heizperiode, durch moderne Anlagen zu ersetzen.

Wir können damit festhalten, dass die durch das ZGM betreuten Kesselanlagen mit den vorbeschriebenen Einschränkungen den Vorschriften der Energieeinsparverordnung 2014 entsprechen.

Die nachfolgend genannten Anlagen sind dem Protokoll beigefügt:

- Liste der Wärmeerzeugeranlagen aktualisiert
- Bescheinigung über die Durchführung der Feuerstättenschau Kurt-Esser-Haus
- Bescheinigungen über die Überprüfung nach KÜO und Meßergebnisse gemäß 1. BimSchV vom Juni und November 2016

Punkt 5: Unterrichtung der Verwaltung zum Thema Energieeffiziente Straßenbeleuchtung Vorlage: UV/0165/2015

Der Umweltausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen

☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:
Der Umweltausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur LED-Straßenbeleuchtung zur Kenntnis.

Protokoll:
Der Werkleiter des Kommunalen Servicebetriebes Koblenz, Herr Edgar Mannheim, trägt den Sachstand bezüglich der Modernisierung der Straßenbeleuchtung vor. Von insgesamt 14.000 Lampen müssen 3.500 Lampen ausgetauscht werden, da die Leuchtmittel veraltet sind. Aufgrund des aktuellen technischen Fortschrittes ist es nunmehr möglich, die Leuchtmittel mit einem Aufwand von unter 1 Mio. Euro und einer Amortisationszeit von 9 Jahren austauschen. Die wirtschaftlichen und technischen Bedingungen haben sich in 2016 erheblich verbessert. Im Jahr 2017 soll mit der Modernisierung der Straßenbeleuchtung begonnen werden.

Protokollanmerkung:
Herr Mannheim hatte für die Unterrichtung eine Präsentation vorbereitet, die aus Zeitgründen jedoch nicht vortragen werden konnte. Ratsmitglied Manfred Diehl bat nach der Sitzung darum, die Präsentation dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen. Die Präsentation ist dem Ergebnisprotokoll als Anhang beigefügt.

Punkt 6: Erneuerbare-Energien-Gesetz 2016 - Unterrichtung des Umweltausschusses zu den Änderungen Vorlage: UV/0241/2016

Der Umweltausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen

☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:
Der Umweltausschuss nimmt die Informationen von Herrn Ulrich Elsenberger von der evm AG zur Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 2016 –EEG- zur Kenntnis.

Protokoll:
Herr Ulrich Elsenberger von der evm AG präsentiert die wesentlichen Neuerungen des novellierten Erneuerbare-Energien-Gesetzes –EEG- 2016, welches am 1.1.2017 in Kraft tritt. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Punkt 7: Maßnahmen zum Gewässerschutz wegen Starkregen Vorlage: UV/0278/2016

Der Umweltausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen

☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:
Der Umweltausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zu den Maßnahmen zum Gewässerschutz bei Starkregen zur Kenntnis.

Protokoll:
Der stellvertretende Werkleiter des Eigenbetriebes Stadtentwässerung, Herr Andreas Kaufmann, gibt dem Umweltausschuss einen Überblick über die Starkregenereignisse im Jahr 2016 und die daraufhin von der Verwaltung durchgeführten Maßnahmen.
Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Punkt 8: Anfrage der BIZ-Ratsfraktion: Umzug des Umweltamtes
Vorlage: AF/0135/2016

Der Umweltausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen

☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

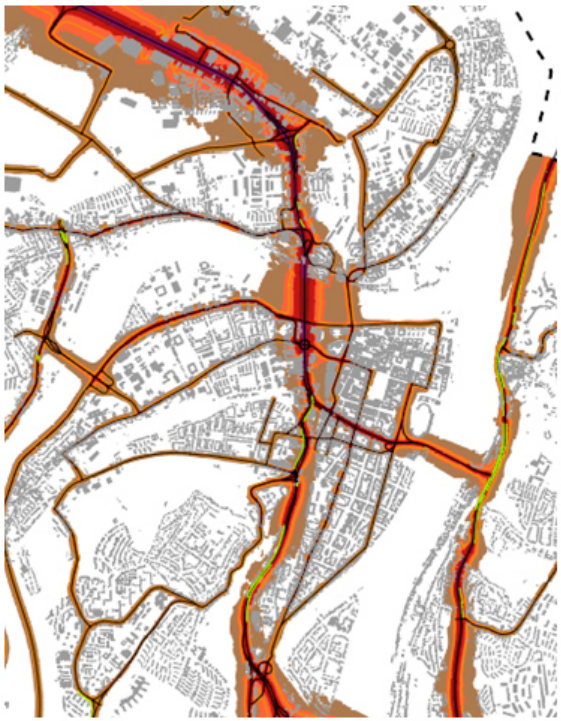
Beschluss:
Der Umweltausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der BIZ-Ratsfraktion zum Umzug des Umweltamtes zur Kenntnis.

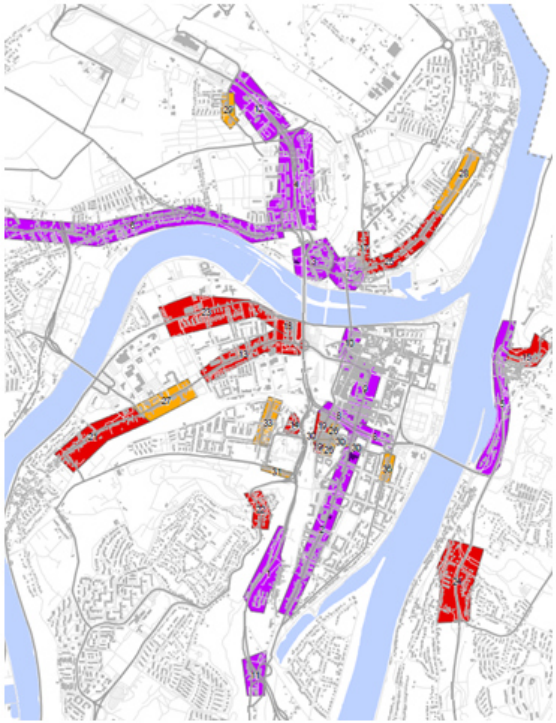
Der Vorsitzende: **Der Schriftführer:**

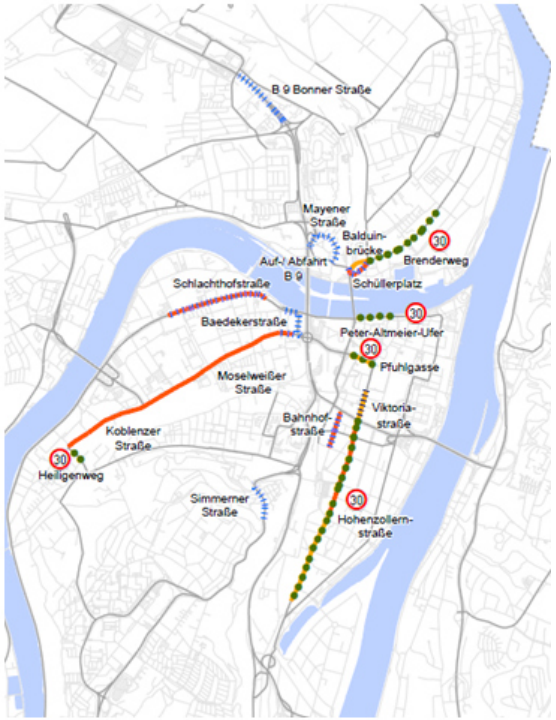
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig **Michael Haaß**
Oberbürgermeister

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Vorstellung des Lärmaktionsplans der Stufe 2 für Koblenz im FBA IV und Umweltausschuss







Lärmaktionsplan – Anlass und Ziele

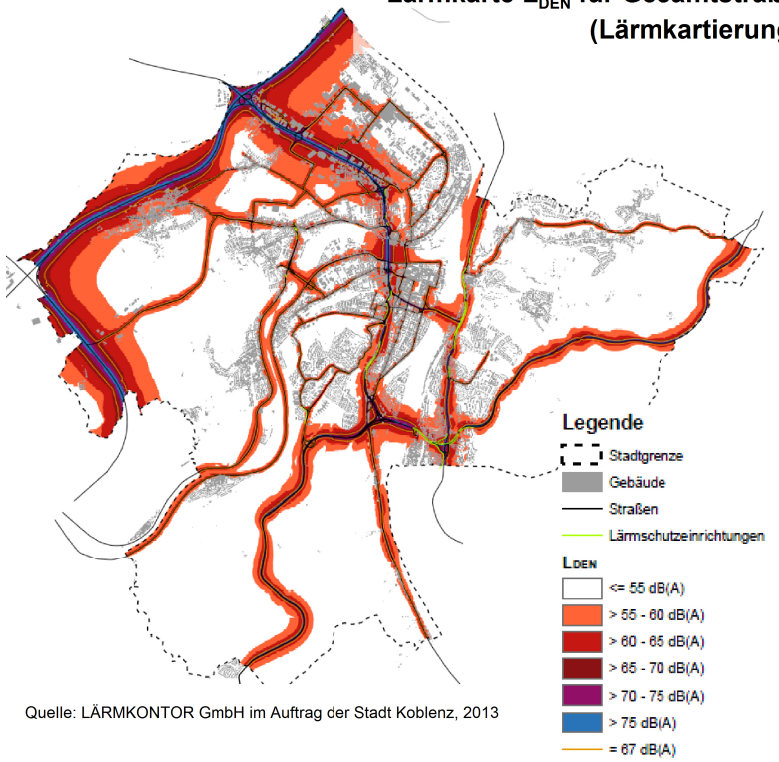
- EG-Umgebungslärmrichtlinie (2002):
  Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
- Lärmkartierung: Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm anhand strategischer Lärmkarten nach einheitlichen Bewertungsmethoden
- Lärmaktionsplanung: Minderung der Lärmbelastungen insbesondere dort, wo gesundheitliche oder belästigende Auswirkungen zu erwarten sind
- Information und Mitwirkung der Öffentlichkeit an Aktionsplänen

Inhalte des Lärmaktionsplans

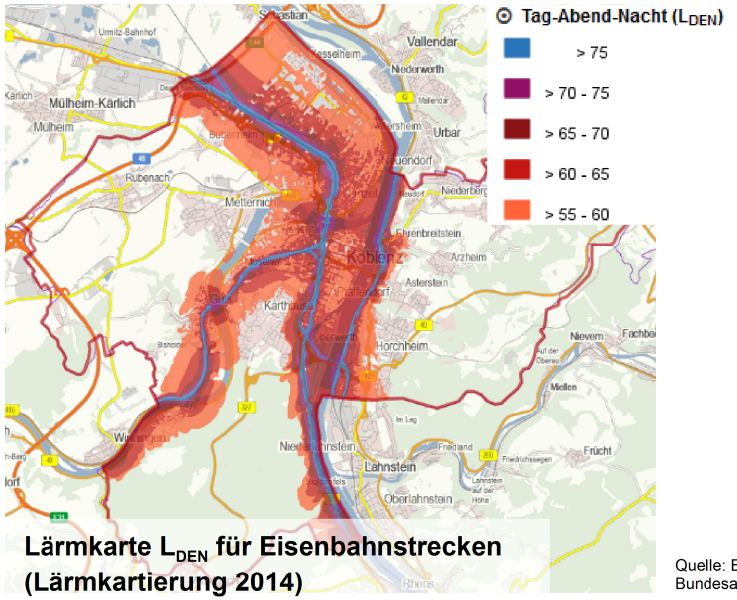
- Analyse der Lärmbelastungssituation - Ableitung von Maßnahmenbereichen
- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
- Vorhandene Planungen und Maßnahmen
- Strategien und Maßnahmen zur Lärmminderung im Straßenverkehr
- Maßnahmenkonzepte zur Lärmminderung im Straßenverkehr
- Integriertes Gesamtkonzept des Lärmaktionsplans der Stufe 2
- Maßnahmenempfehlungen zu anderen Lärmquellen
- Ruhige Gebiete
- Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan

Ergebnisse der Lärmkartierung 2. Stufe

Lärmkarte L_{DEN} für Gesamtstraßennetz (Lärmkartierung 2013)



Quelle: LÄRMKONTOR GmbH im Auftrag der Stadt Koblenz, 2013



Lärmkarte L_{DEN} für Eisenbahnstrecken (Lärmkartierung 2014)

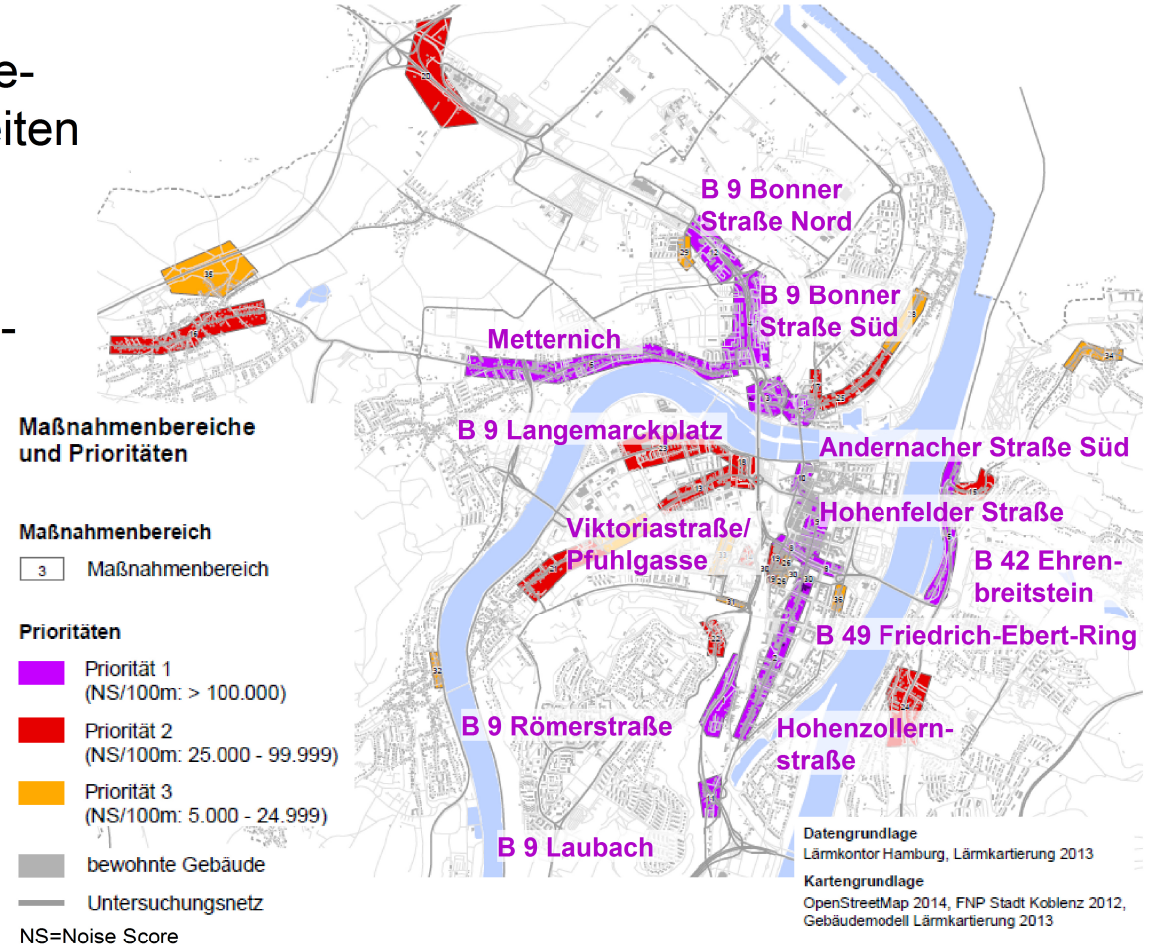
Quelle: Eisenbahn-Bundesamt, 2015

Lärmquelle	Geschätzte Gesamtzahl lärmbelasteter Menschen in Gebäuden mit Schallpegeln an der Fassade	
	L_{DEN} > 65 dB(A) (L_{DEN} > 70 dB(A))	L_{Night} > 55 dB(A) (L_{Night} > 60 dB(A))
Straße	5.500 (1.300)	5.900 (1.400)
Schiene Bund	5.130 (2.610)	10.740 (4.380)
Gewerbe (IVU-Anlagen)	--	--

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Maßnahmenbereiche zur Lärmminderung im Straßenverkehr

- Bereiche mit hohen Lärmbelastungen und -betroffenheiten wurden als Maßnahmenbereiche definiert
- Insgesamt 36 Maßnahmenbereiche, davon
  - 12 der 1. Priorität
  - 13 der 2. Priorität
  - 11 der 3. Priorität



Lärmaktionsplanung – mögliche Strategien und Maßnahmen

Strategie	(kommunale) Maßnahmen
Vermeidung von Lärmemissionen	⇨ Was sind die Grundsätze und Wirkungen der einzelnen Strategien und Maßnahmen? ⇨ Welche Planungen bestehen, welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt bzw. sind geplant? ⇨ Welche Vorschläge aus der Öffentlichkeit wurden zu den Maßnahmen genannt - insbesondere bezogen auf die Maßnahmenbereiche? ⇨ Was sind Empfehlungen zum weiteren Vorgehen aus Sicht der Lärmaktionsplanung?
Verlagerung von Lärmemissionen	
Verminderung von Lärmemissionen	
Verminderung von Immissionen	

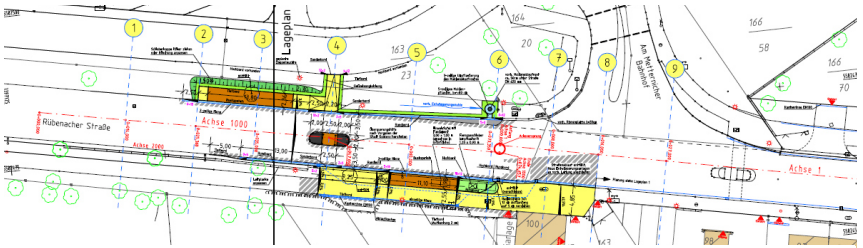
Maßnahmenkonzepte für die Maßnahmenbereiche

Ziel

- Prüfung der für die einzelnen Maßnahmenbereiche möglichen Maßnahmen zur Lärmminderung in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern

Erarbeitete Maßnahmenkonzepte

- Geschwindigkeitskonzept
- Konzept straßenräumliche Maßnahmen
- Konzept Fahrbahnsanierung
- Konzept aktive Schallschutz-maßnahmen



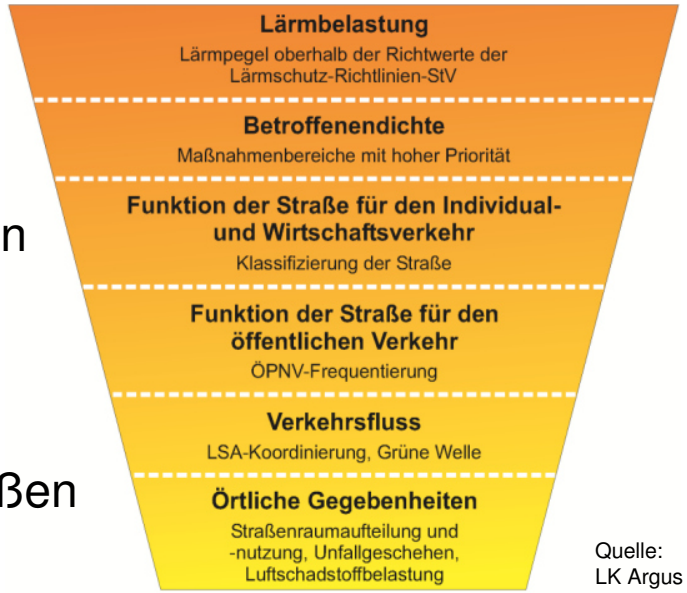
Straßenräumliche Planung in der Rübenacher Straße in Metternich, Quelle: Stadt Koblenz

Fotos: LK Argus

Geschwindigkeitskonzept – Tempo 30

- Tempo 30 ist häufig die einzige, kurzfristig wirksame Maßnahme zur Lärmminderung und wird in Deutschland bereits vielfach aus Lärmschutzgründen umgesetzt
- Lärmminderungspotentiale liegen bei einer Reduzierung von 50 km/h auf 30 km/h zwischen 2 - 3 dB(A)

- Im Lärmaktionsplan werden die Rahmenbedingungen für Geschwindigkeitsreduzierungen geprüft, wie
  - straßenverkehrsrechtliche Voraussetzungen
  - und weitere verkehrliche Rahmenbedingungen
- Darauf aufbauend werden für ausgewählte Straßen Prüfempfehlungen für Tempo 30 gegeben



Quelle:
LK Argus

Konzept straßenräumliche Maßnahmen

- Straßenräumliche Maßnahmen
  - haben eine lärmmindernde Wirkung durch Vergrößerung des Abstandes von der Lärmquelle zur Bebauung
  - und erzielen verschiedene Synergieeffekte, z.B. die Förderung des Radverkehrs

Beispiel Schutzstreifen auf der Straße
An der Moselbrücke (Foto: LK Argus)

- Im Lärmaktionsplan werden aufbauend auf den Maßnahmenvorschlägen des Radverkehrskonzeptes Prüfempfehlungen für die Einrichtung von Radverkehrsanlagen auf der Fahrbahn gegeben

Konzept Fahrbahnsanierung

- Der Einsatz lärmmindernder Fahrbahnbeläge bewirkt je nach Geschwindigkeit und Fahrbahnbelag eine Lärmminderung von 2 - 5 dB(A)

- Im Lärmaktionsplan werden
  - aufbauend auf vorhandenen Planungen zur Fahrbahn-sanierung
  - und für weitere laute Straßen mit schadhaftem Fahrbahnbelag

  Prüfempfehlungen für Fahrbahn-sanierungen mit lärmmindern-dem Fahrbahnbelag gegeben

Straßendeckschichttyp *SDT*	D_{Stro} für PKW ≤ 60	D_{Stro} für PKW > 60
Splittmastixasphalte SMA 5 N und SMA 8 N nach ZTV Asphalt-StB 07 und Abstumpfung mit Abstreumaterial der Lieferkörnung 1/3	-2,6	
Splittmastixasphalte SMA 8 S und SMA 11 S nach ZTV Asphalt-StB 07 und Abstumpfung mit Abstreumaterial der Lieferkörnung 1/3		-1,8
Asphaltbetone ≤ AC 11 nach ZTV Asphalt-StB 07 und Abstumpfung mit Abstreumaterial der Lieferkörnung 1/3	-2,7	-1,9
Offenporiger Asphalt aus PA 11 nach ZTV Asphalt-StB 07		-4,5
Offenporiger Asphalt aus PA 8 nach ZTV Asphalt-StB 07		-5,5
Betone nach ZTV Beton-StB 07 mit Waschbetonoberfläche		-1,4
Lärmarmer Gussasphalt nach ZTV Asphalt-StB 07, Verfahren B		-2,0

Quelle: Dr. Bartolomaeus, Vortrag bei der Tagung „Umgebungslärmrichtlinie – die Dritte“, März 2015

Integriertes Gesamtkonzept

- Basiert auf den abgestimmten Prüfempfehlungen der Maßnahmenkonzepte
- Maßnahmenplan 2020 (Maßnahmenumsetzung in den nächsten 5 Jahren)
  - Grundsatzbeschluss: Einsatz lärmmindernder Fahrbahnbeläge bei zukünftigen Fahrbahnsanierungen
  - Maßnahmenkatalog: enthält von der Stadt bereits geplante Maßnahmen sowie ausgewählte Maßnahmen des Lärmaktionsplans
- Weitergehende Maßnahmenempfehlungen mit einem mittel- bis langfristigen Umsetzungshorizont
  - Maßnahmenempfehlungen für die Maßnahmenbereiche der 1. Priorität des Lärmaktionsplans
  - Weitere mittel- bis langfristige Maßnahmenempfehlungen

Maßnahmenplan 2020

Einführung Tempo 30

- bereits geplant
- Prüfempfehlung Lärmaktionsplan

Straßenräumliche Maßnahmen

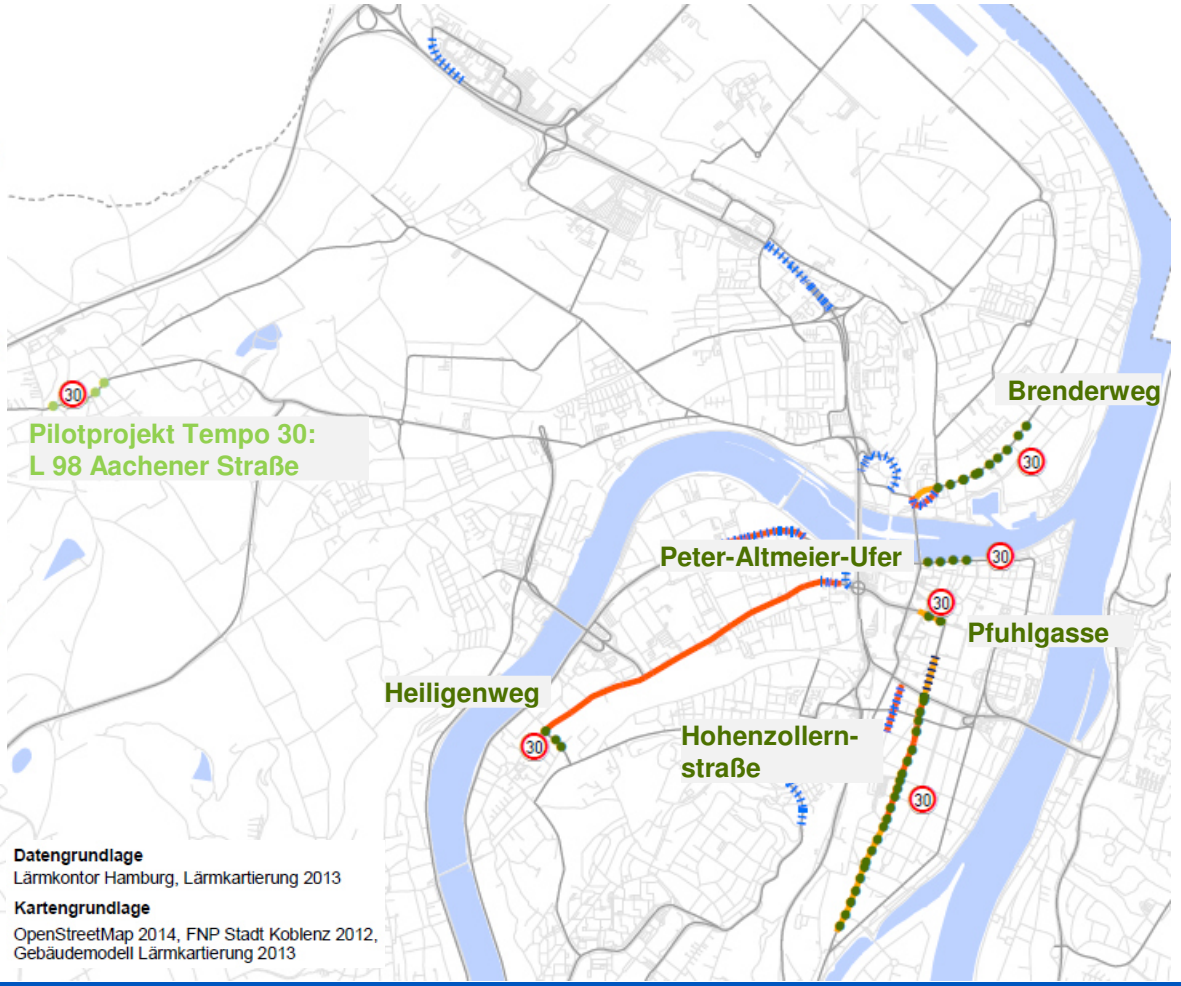
- bereits geplant
- Prüfempfehlung Lärmaktionsplan

Fahrbahnsanierung/ lärmmindernder Belag

- bereits geplant (Prüfung Einsatz lärmmindernder Fahrbahnbelag)
- Prüfempfehlung Lärmaktionsplan

- Untersuchungsnetz

Grundsatz: Einsatz lärmmindernder Fahrbahnbeläge bei zukünftigen Fahrbahnsanierungen



Maßnahmenplan 2020

Einführung Tempo 30

- bereits geplant
- Prüfempfehlung Lärmaktionsplan

Straßenräumliche Maßnahmen

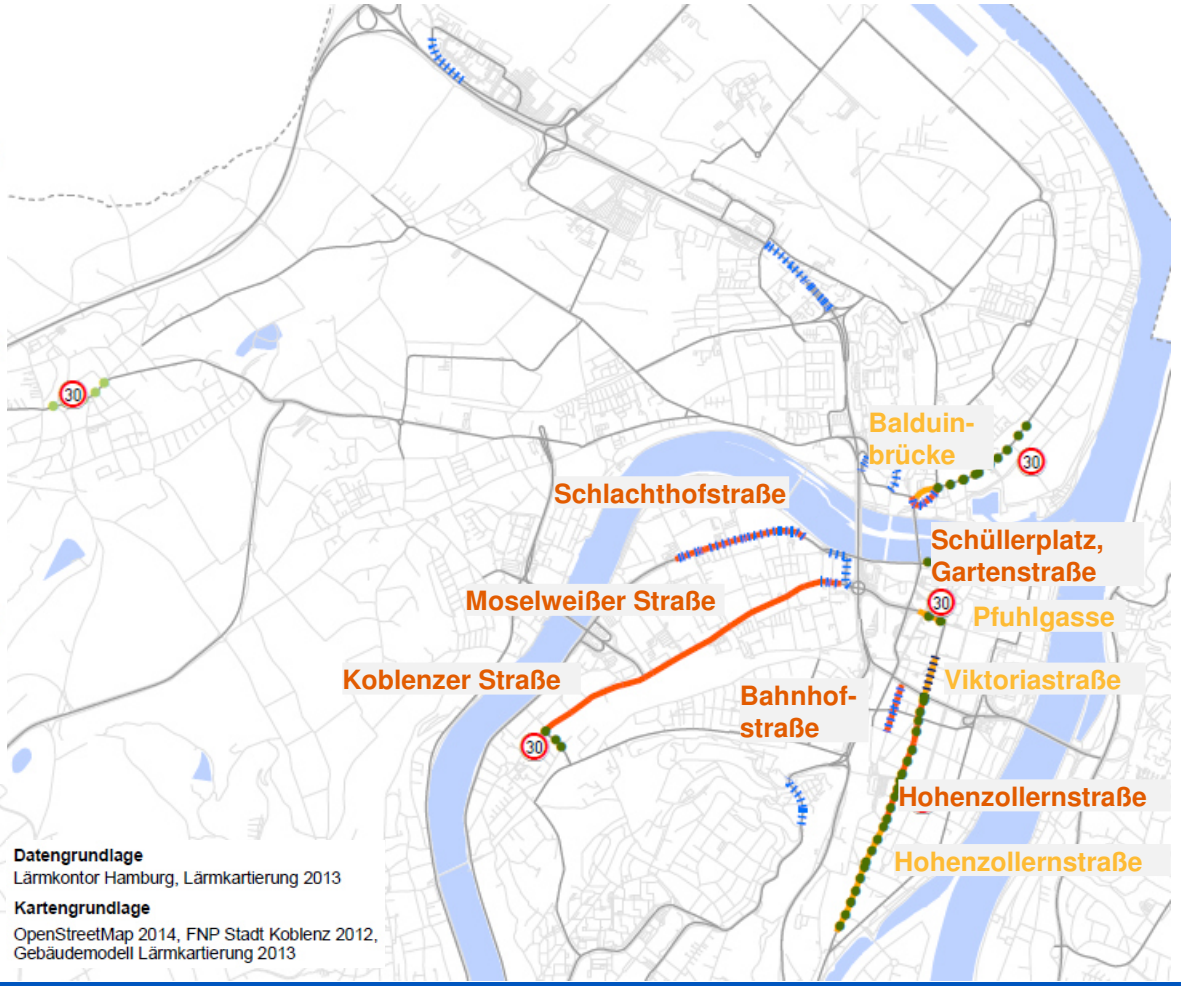
- bereits geplant
- Prüfempfehlung Lärmaktionsplan

Fahrbahnsanierung/ lärmmindernder Belag

- bereits geplant (Prüfung Einsatz lärmmindernder Fahrbahnbelag)
- Prüfempfehlung Lärmaktionsplan

- Untersuchungsnetz

Grundsatz: Einsatz lärmmindernder Fahrbahnbeläge bei zukünftigen Fahrbahnsanierungen



Maßnahmenplan 2020

Einführung Tempo 30

- bereits geplant
- Prüfempfehlung Lärmaktionsplan

Straßenräumliche Maßnahmen

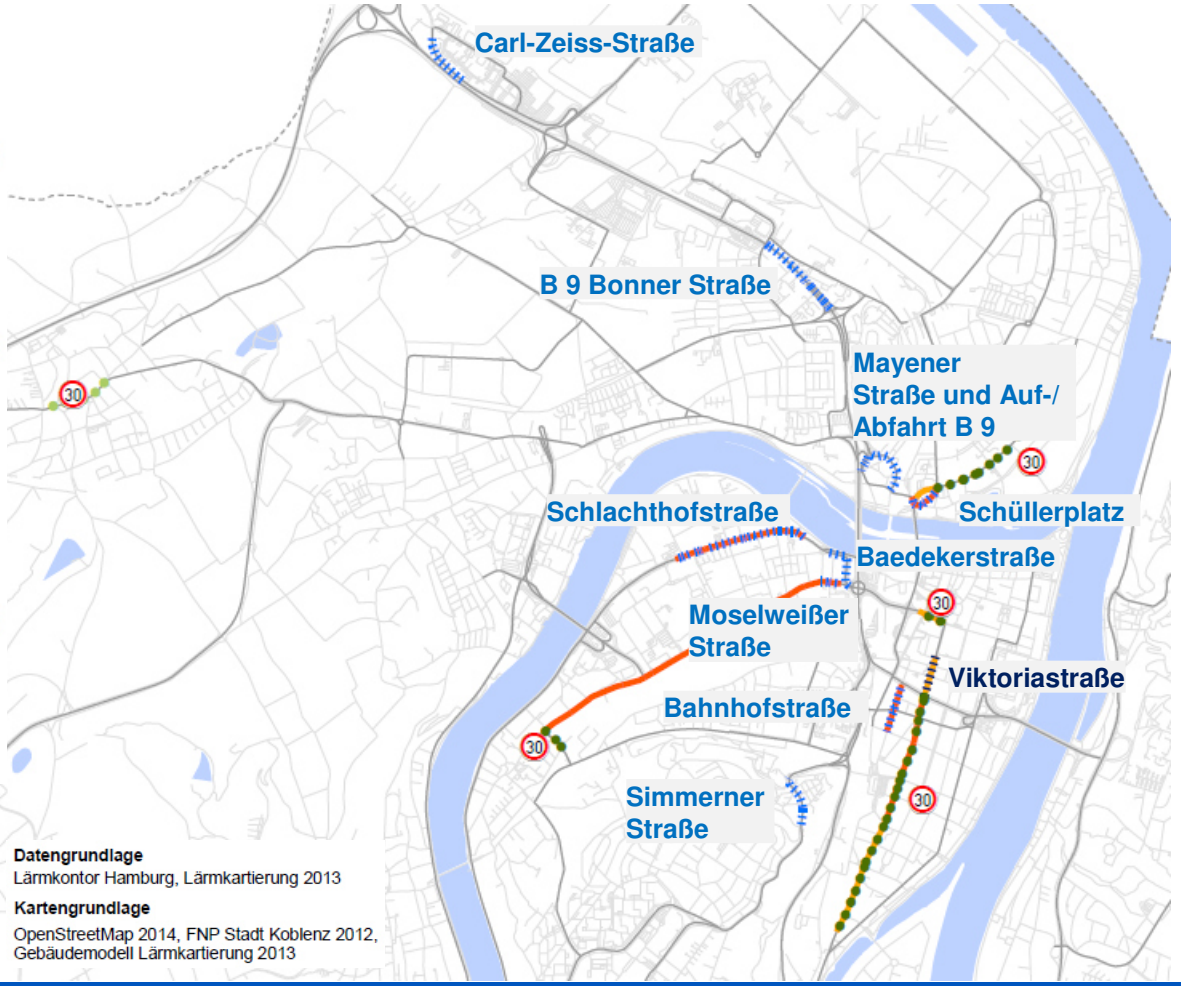
- bereits geplant
- Prüfempfehlung Lärmaktionsplan

Fahrbahnsanierung/ lärmmindernder Belag

- bereits geplant (Prüfung Einsatz lärmmindernder Fahrbahnbelag)
- Prüfempfehlung Lärmaktionsplan

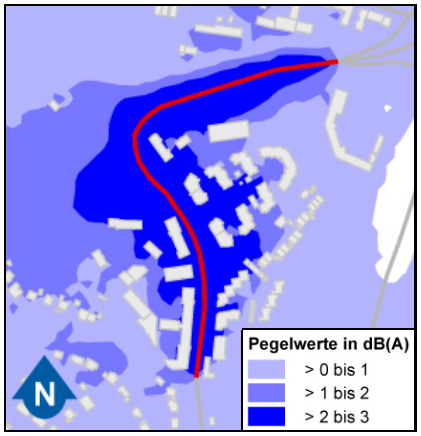
- Untersuchungsnetz

Grundsatz: Einsatz lärmmindernder Fahrbahnbeläge bei zukünftigen Fahrbahnsanierungen



Maßnahmenwirkungen

- In die Wirkungsberechnung sind Maßnahmen mit folgender Minderungswirkung eingeflossen
  - Tempo 30 mit etwa 2,5 dB(A)
  - Straßenräumliche Maßnahmen mit Änderung der Straßenraumaufteilung mit 1 dB(A)
  - Fahrbahnsanierung mit lärmminderndem Fahrbahnbelag mit 2,7 dB(A)



Pegeldifferenzkarte (Beispiel Fahrbahnsanierung in der Simmerner Straße)

- Bei Umsetzung aller empfohlenen Maßnahmen des Maßnahmenplans 2020 können ganztags ca. 2.300 Einwohner entlastet werden
- Das entspricht einer Entlastung von der Hälfte aller lärmbetroffenen Einwohner in den Maßnahmenbereichen

Maßnahmenkosten

- Eine Kostenabschätzung erfolgte für geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen und straßenräumliche Maßnahmen (Anlage von Radfahr- und Schutzstreifen)
- Bei Umsetzung der geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. 40.000 €
  (Beschilderung und Anpassung der Lichtsignalanlagen)
- Bei Umsetzung der straßenräumlichen Maßnahmen (Anlage von Radfahr- und Schutzstreifen) belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. 100.000 €
  (Markierung Radverkehrsanlagen)

Ruhige Gebiete

- Zielsetzungen:
  Schutz derzeit ruhiger Gebiete gegen eine Zunahme des Lärms = Vorsorge zur Vermeidung zusätzlicher Belastungen
- Rechtlicher Rahmen (EU, Bund, Land):
  weitestgehend offen gehalten
- Schwellenwerte für ruhige Gebiete:
  i.d.R. L_{DEN} von 50 dB(A) bis 55 dB(A)
- Geeignete Nutzungen für ruhige Gebiete:
  in der Praxis vorwiegend unbebaute Bereiche
- Bindungswirkung:
  Festsetzung durch zuständige Behörde;
  Berücksichtigung und Abwägung der Belange ruhiger Gebiete durch andere Planungsträger erforderlich

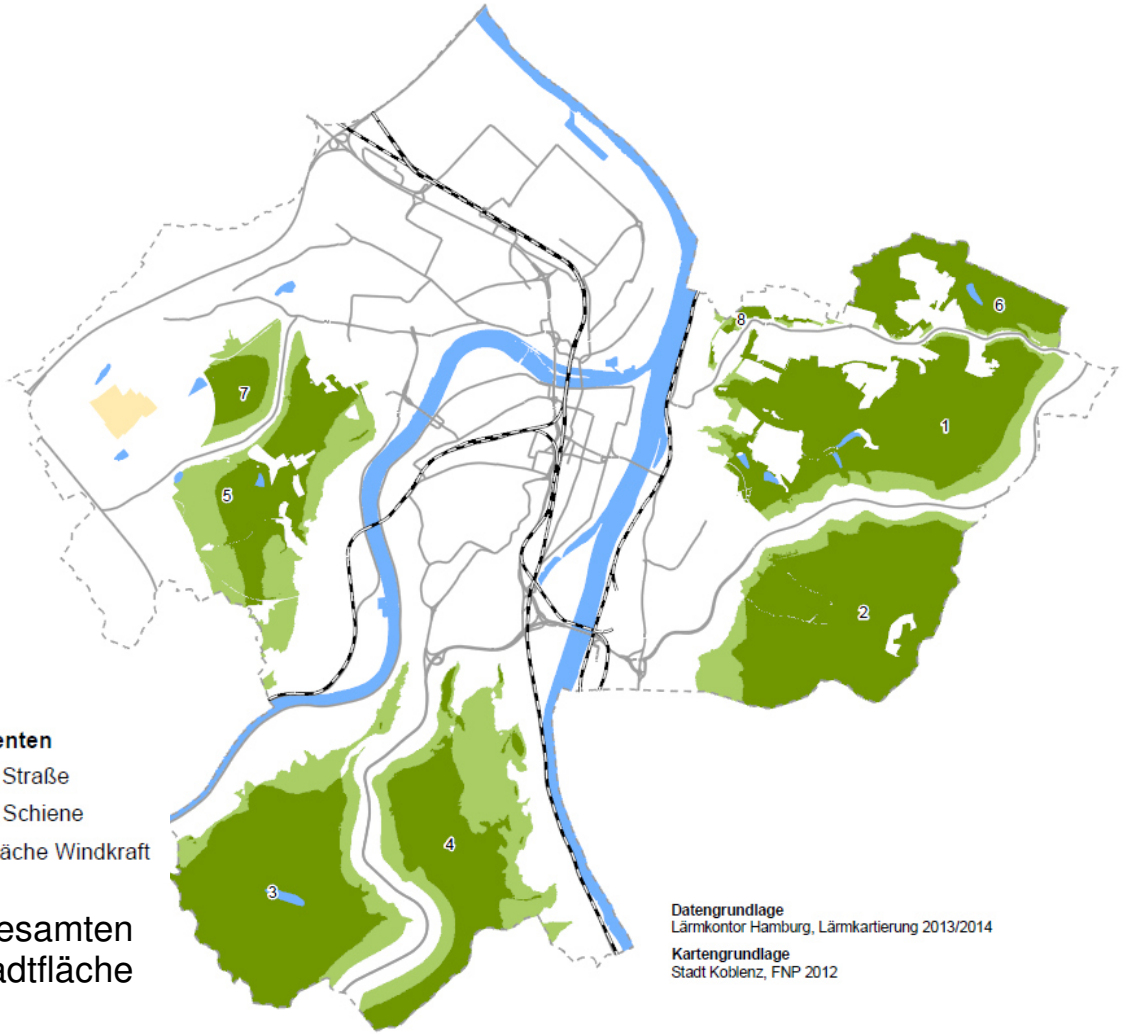
Mosel in Koblenz, Quelle: www.fotocommunity.de, Foto: Wilfried Mohr

Stadtwald Koblenz, Quelle: www.rhein-zeitung.de, Foto: Peter Karges

Remstecken, Quelle: www.koblenz.de

Ruhige Gebiete

Nr.	Name	Gesamtfläche (in ha)	Kernfläche (in ha)
1	Immendorfer Wald/ Gutswald	694	561
2	Schmidtenhöhe	652	552
3	Stadtwald West	649	538
4	Stadtwald Ost	606	309
5	Heyer Berg/ Kimmelberg	460	218
6	Dachsberg/ Am Meerkatzbach	209	194
7	Winninger Höhe/ Am Anderbach	110	59
8	Niederberger Höhe	21	12



Ruhige Gebiete mit einer maximalen Lärmbelastung (L_{DEN})
- ≤ 50 dB(A) auf mind. 10 ha Kernfläche und
- ≤ 55 dB(A) auf Arrondierungsfläche

Berücksichtigte Emittenten
- Kartierungsnetz Straße
- Kartierungsnetz Schiene
- Konzentrationsfläche Windkraft

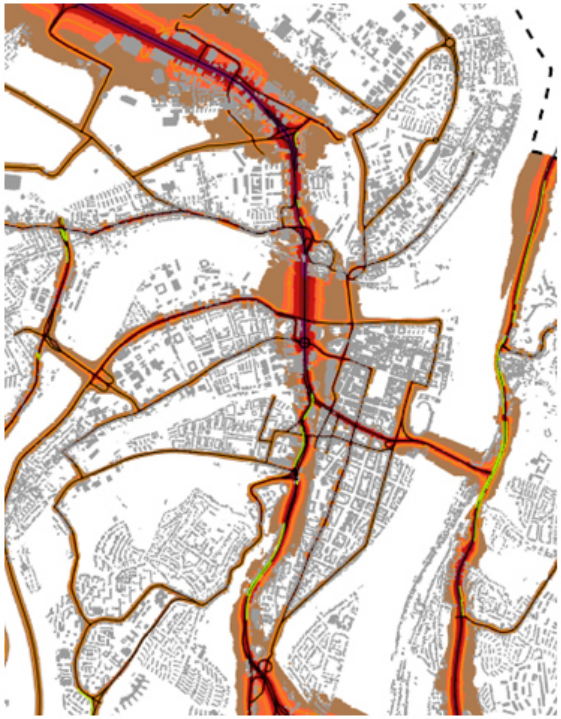
Wasserflächen

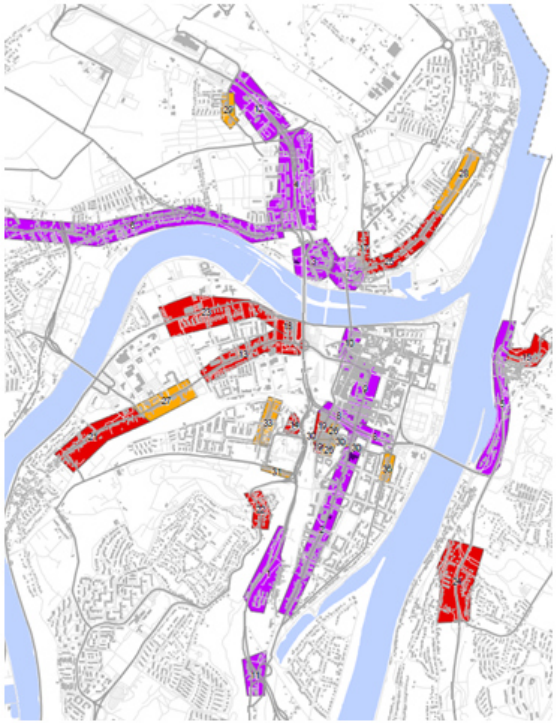
32% der gesamten Stadtfläche

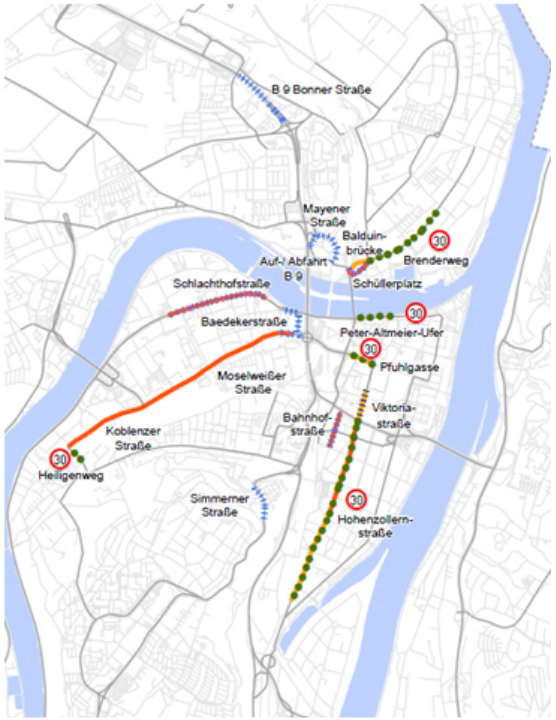
Datengrundlage
Lärmkontor Hamburg, Lärmkartierung 2013/2014

Kartengrundlage
Stadt Koblenz, FNP 2012

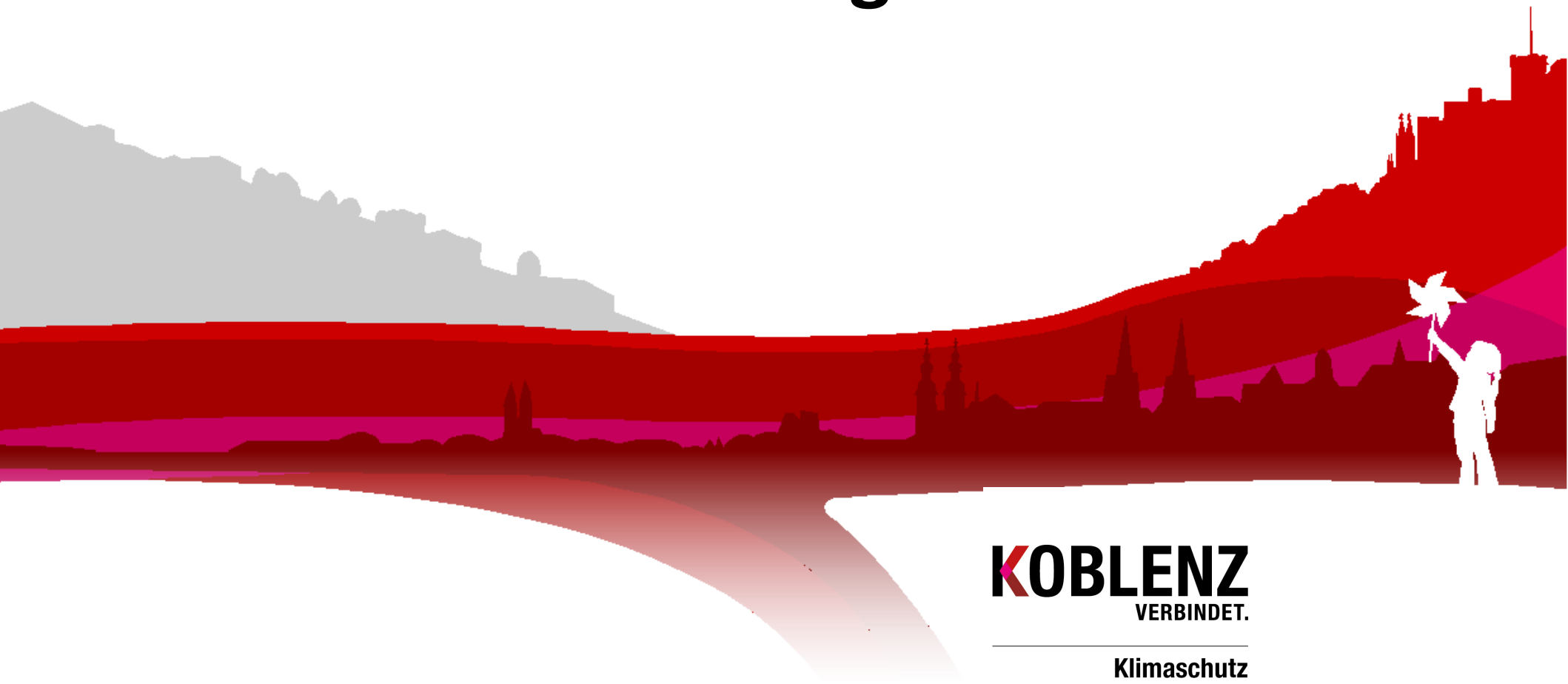
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!







Klimaschutzkonzept 2011
- Umsetzungsstand -



KOBLENZ
VERBINDET.

Klimaschutz

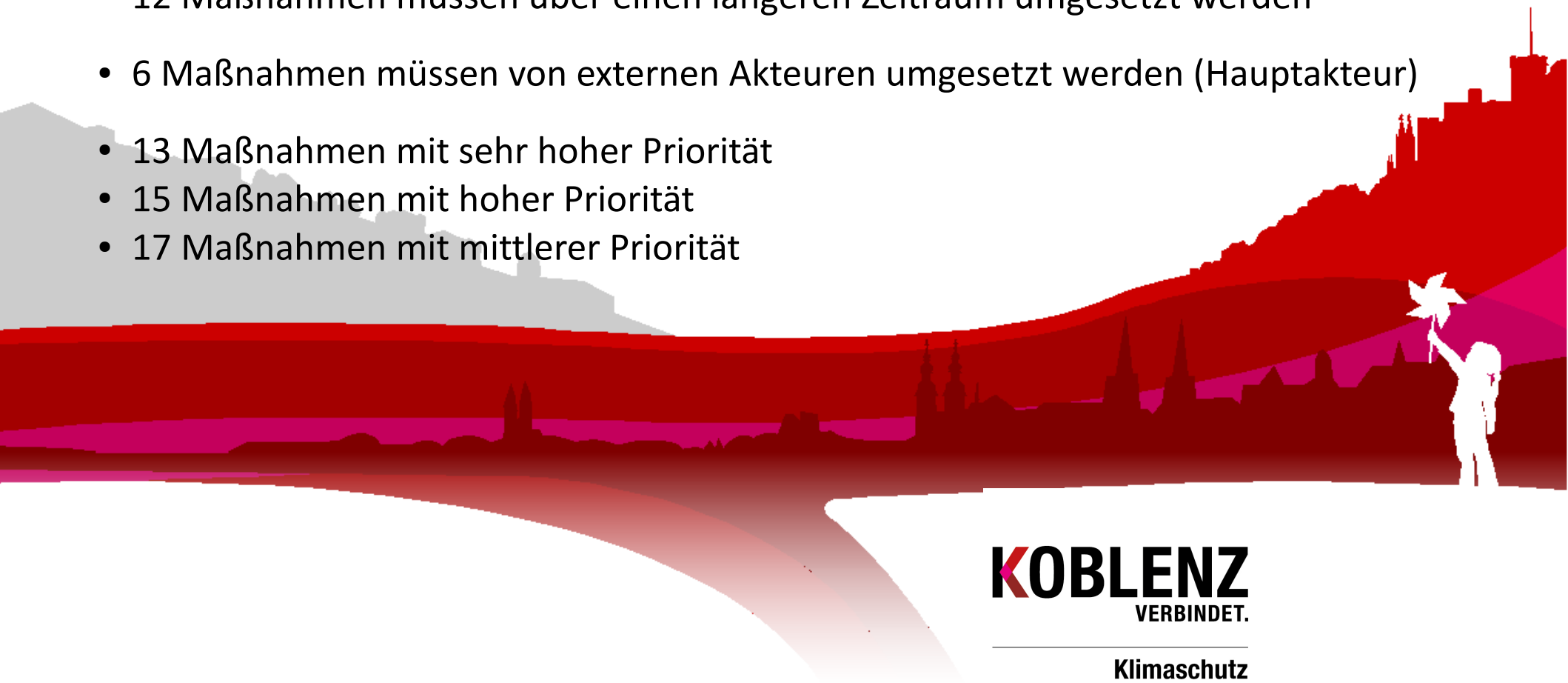
Systematik des Klimaschutzkonzeptes 2011

- 32 Maßnahmen aus dem Bereich Energie
- 13 Maßnahmen aus dem Bereich Verkehr

- 23 Maßnahmen müssen implementiert und als Daueraufgabe wahrgenommen werden
- 5 Maßnahmen müssen regelmäßig wiederholt bzw. aktualisiert werden
- 5 Maßnahmen werden einmalig umgesetzt
- 12 Maßnahmen müssen über einen längeren Zeitraum umgesetzt werden

- 6 Maßnahmen müssen von externen Akteuren umgesetzt werden (Hauptakteur)

- 13 Maßnahmen mit sehr hoher Priorität
- 15 Maßnahmen mit hoher Priorität
- 17 Maßnahmen mit mittlerer Priorität



KOBLENZ
VERBINDET.
Klimaschutz

Tabellarische Übersicht der Maßnahmen

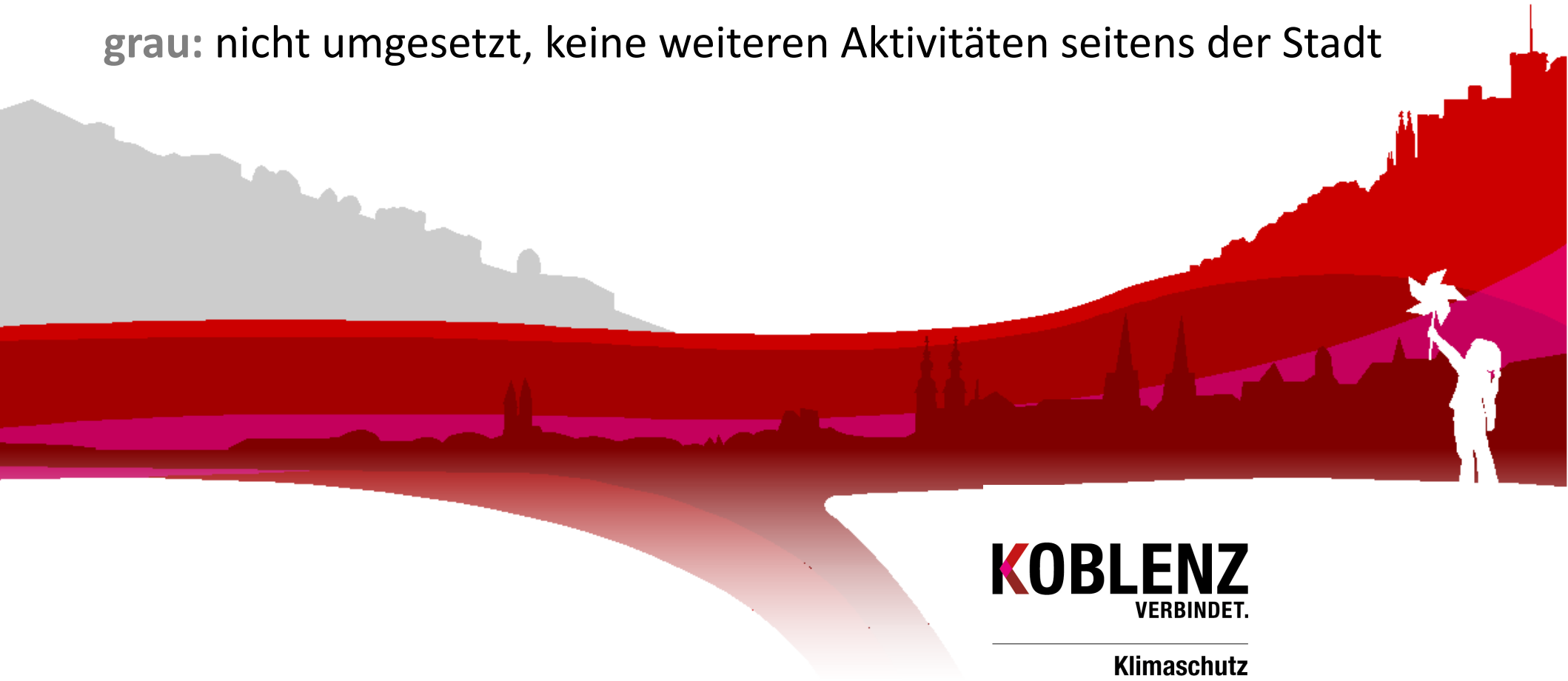
Farblegende:

grün: umgesetzt bzw. implementiert

gelb: in Umsetzung bzw. teilweise umgesetzt/implementiert

rot: nicht umgesetzt bzw. implementiert

grau: nicht umgesetzt, keine weiteren Aktivitäten seitens der Stadt



KOBLENZ
VERBINDET.

Klimaschutz

Maßnahmen mit sehr hoher Priorität

Bezeichnung	Hauptakteur	Art der Maßnahme
Klimaschutzagentur Mittelrhein	Stadt Koblenz	Erledigt, geringer weiterer Aufwand durch Beiratstätigkeit und Zusammenarbeit
Klimaschutzleitstelle Verwaltung	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Klimaschutz und Öffentlichkeitsarbeit	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Gesicherte Finanzierung Klimaschutz	Stadt Koblenz	Durch Vereinsgründung Daueraufgabe
Sanierungsoffensive Mittelrhein	Stadt Koblenz / BEN Mittelrhein	Daueraufgabe
Klimaschutzoffensive Wohnungsbau	Koblenzer Wohnbau	Daueraufgabe
Zentrales Gebäudemanagement	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Förderung der ämterübergreifenden Zusammenarbeit	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Abstimmung Informations- und Beratungsangebote	Stadt Koblenz	Einmalige Aufgabe
KWK-Offensive	evm	Daueraufgabe
Intensivprogramm EE	evm	Daueraufgabe
Energiedienstleistung als Zukunftschance	evm	Daueraufgabe
Kooperation Energieversorger	KEVAG, EVM	Daueraufgabe

Maßnahmen mit hoher Priorität

Bezeichnung	Hauptakteur	Art der Maßnahme
Kooperation mit der Region	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Klimaschutzpreis Koblenz	Stadt Koblenz	Jährliche Durchführung
Klimaschutz in der Stadtplanung	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Stromsparkampagne	Stadt Koblenz	Regelmäßige Wiederholung
Ökoprofit	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Klimaschutznetzwerk KMU	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Klimafreundliches Beschaffungswesen	Stadt Koblenz	Einmalige Aufgabe
Informationsnetzwerk Hochschulen	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Fortbildung für Handwerker und Planer	BEN Mittelrhein	Daueraufgabe
Solar- und Effizienzkataster	Stadt Koblenz	Regelmäßige Aktualisierung
Integrierter Verkehrsentwicklungsplan mit Klimazielen und Indikatoren	Stadt Koblenz	Daueraufgabe (Planerstellung und Abarbeitung)
Koblenz für Alltagsradverkehr tauglich machen	Stadt Koblenz	Langjährige Aufgabe
Betriebliches Mobilitätsmanagement in öffentlichen Einrichtungen	Stadt Koblenz	Langjährige Aufgabe
MIV-Entschleunigung und –verstetigung	Stadt Koblenz	Langjährige Aufgabe
Gesamtstädtisches Parkraummanagement	Stadt Koblenz	Langjährige Aufgabe

Maßnahmen mit mittlerer Priorität

Bezeichnung	Hauptakteur	Art der Maßnahme
Klimaschutzcontrolling	Stadt Koblenz	Regelmäßige Aktualisierung
Ökostromkampagne	Stadt Koblenz	Regelmäßige Wiederholung
CarMEN	CarMEN	Daueraufgabe
Klimafreundliche Gewerbegebiete	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Ökostrombezug zu 100%	Stadt Koblenz	Einmalige Aufgabe
Energieeffiziente Straßenbeleuchtung	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Klimaschutz in Kirchen und Vereinen	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Klimaschutz in Schulen und KiTas	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Beteiligungsmodelle Erneuerbare Energien	Stadt Koblenz	Daueraufgabe
Aufbau einer regionalen Verkehrsplanung	Stadt Koblenz	Langjährige Maßnahme
Ausbau des Bahnverkehrs in Stadt und Umland	Stadt Koblenz	Langjährige Maßnahme
Integrierte Radverkehrsstrategie mit eigenem Budget	Stadt Koblenz	Langjährige Maßnahme
Betriebliches Mobilitätsmanagement in Koblenzer Unternehmen	Stadt Koblenz	Langjährige Maßnahme
Förderung des Car-Sharing in Koblenz	Stadt Koblenz	Langjährige Maßnahme
Optimierung des städtischen ÖPNV	Stadt Koblenz	Langjährige Maßnahme
Öffentlichkeitsarbeit für klimafreundliche Mobilität	Stadt Koblenz	Langjährige Maßnahme
Zukunftsfähige Verkehrsplanung durch die Beteiligung von Kindern	Stadt Koblenz	Langjährige Maßnahme

Erfolgskontrolle beim Klimaschutz

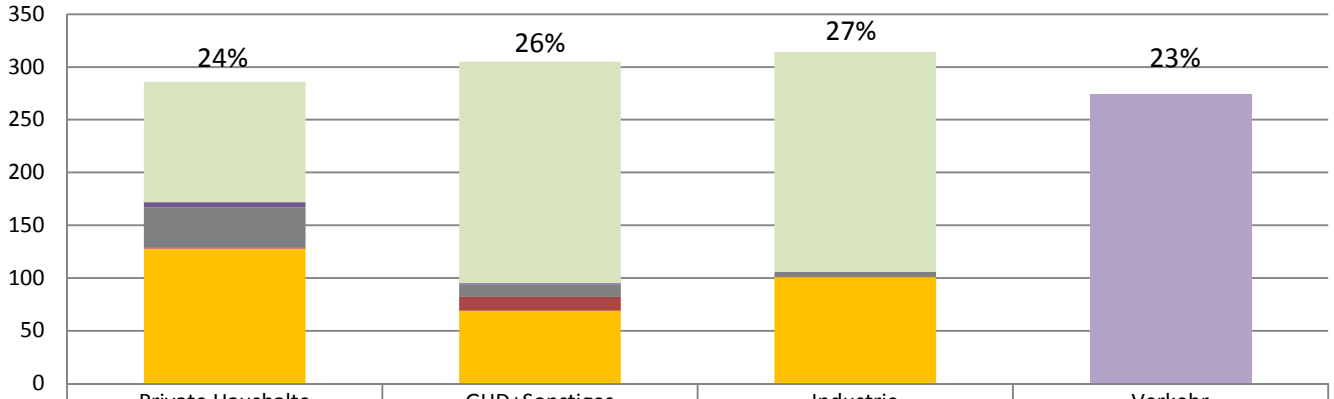
Realisierte und messbare Maßnahmen des aktiven Klimaschutzpartners evm 2012 bis 2016

energieversorgung mittelrhein

CO_2 – Emissionen nach Verbrauchssektoren in Koblenz, Stand 2008 (aus Ifeu-Gutachten von 2011)

kt CO_2 in 2008	Erdgas	Fernwärme	Heizöl	Sonstiges	Strom	Kraftstoffe	Gesamt
Private Haushalte	128	1	38	5	114	0	286
GHD+Sonstiges	69	13	12	1	210	0	305
Industrie	101	0	5	0	208	0	314
Verkehr	0	0	0	0	0	274	274
Summe ohne Verkehr	298	14	55	6	532	0	905
Summe mit Verkehr	298	14	55	6	532	274	1179

Gesamt: 1,18 Mio. Tonnen/a



	Private Haushalte	GHD+Sonstiges	Industrie	Verkehr
Kraftstoffe	0	0	0	274
Strom	114	210	208	0
Sonstiges	5	1	0	0
Heizöl	38	12	5	0
Fernwärme	1	13	0	0
Erdgas	128	69	101	0

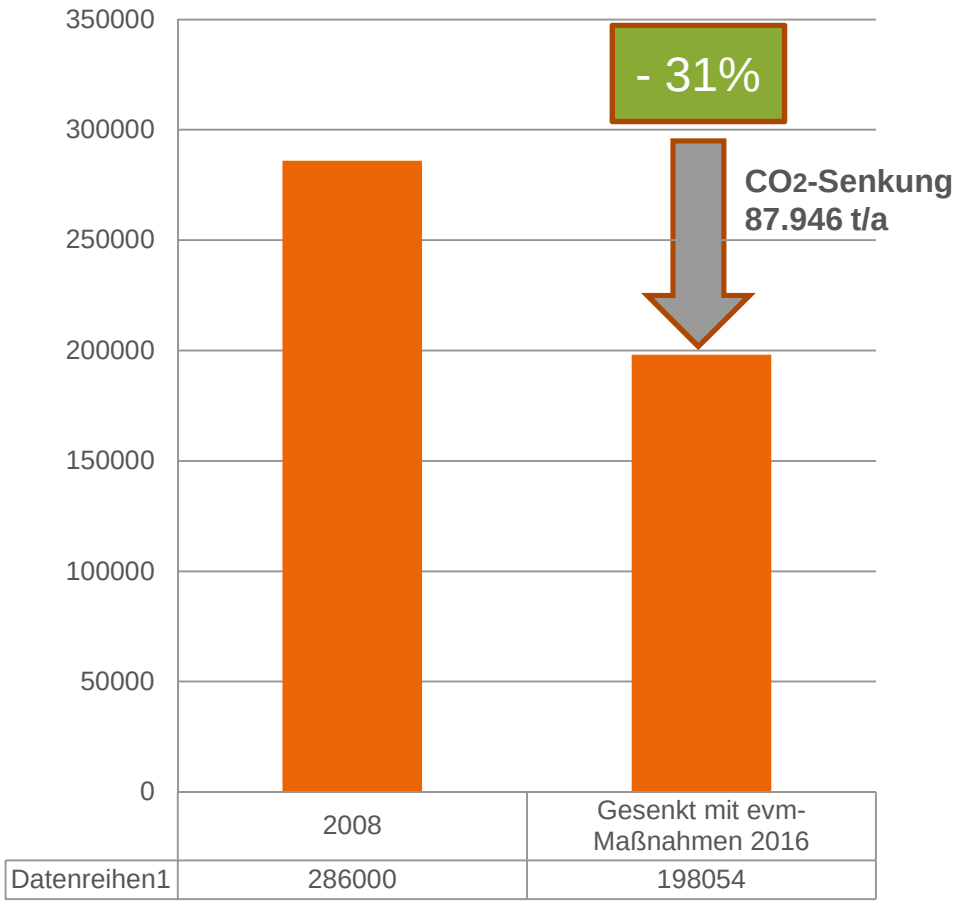
Realisierte Maßnahmen der evm mit messbarer Senkung der CO_2 Emissionen

- **Haushalte und Kleingewerbe in Koblenz**
  - Umstellung der Stromlieferung an Privat- und Gewerbekunden auf Naturstrom
  - Bau und Betrieb des Biogas- BHKW im Fernheizwerk Koblenz-Horchheim
  - Bau und Betrieb von BHKW Anlagen für Wohngebäude der Koblenzer Wohnbau und der Bethesda
  - Erdgasausbau und Umstellung auf moderne Heizanlagen (Brennwerttechnik)

- **Industrie/GHD/Sonstige in Koblenz**
  - Bau und Betrieb eines BHKW für das Altenheim Geschwister de Haye´sche Stiftung
  - Bau und Betrieb eines BHKW für das Altenheim Caritashaus Arenberg
  - Bau und Betrieb eines BHKW für die Koblenzer Brauerei
  - Bau und Betrieb eines BHKW für die Feuerwache Koblenz

- **Energieerzeugung regional**
  - Bau und Betrieb der Biogasanlage Boppard Hellerwald
  - Modernisierung und Betrieb der Wasserkraftwerke Nauroth und Bad Marienberg
  - Bau und Betrieb des Windparks Westerwald
  - Bau und Betrieb des Windparks Höhn
  - Beteiligungen an neuen Windparks der THEE
  - Bau und Betrieb von 3 Dachsolaranlagen auf Verwaltungsgebäuden der evm/enm
  - Bau und Betrieb des Solarparks Görgeshausen
  - Bau und Betrieb des Solarparks Hachenburg
  - Bau und Betrieb des Solarparks Höhn
  - Beteiligung am Solarpark Mastershausen

Gesamtwerte für den Sektor Haushalte und Kleingewerbe in Koblenz



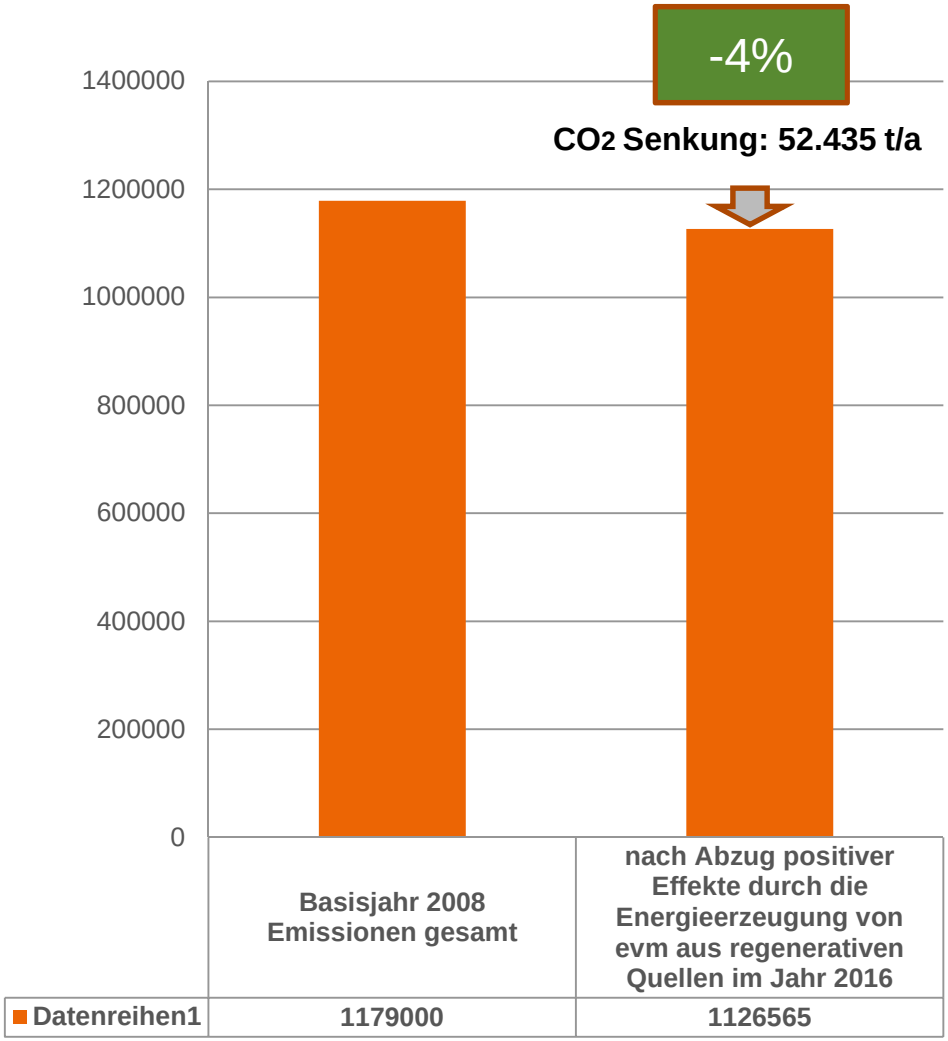
evm - Maßnahmen im Sektor Haushalte und Kleingewerbe	
Maßnahmen in Koblenz	**CO2 Einsparung (t/a)**
Vollständige Umstellung der Stromlieferung auf Naturstrom	**84.000**
BHKW-Contracting für Fernwärmegebiet Horchheim	**2.700**
BHKW-Contracting in Mehrfamilienhäusern	**16**
Ausbau Erdgasnetz und Umstellung auf Brennwertheizanlagen	**1.230**
Gesamt	**87.946**

Basiswert 2008 und CO_2 Senkung durch Maßnahmen der evm

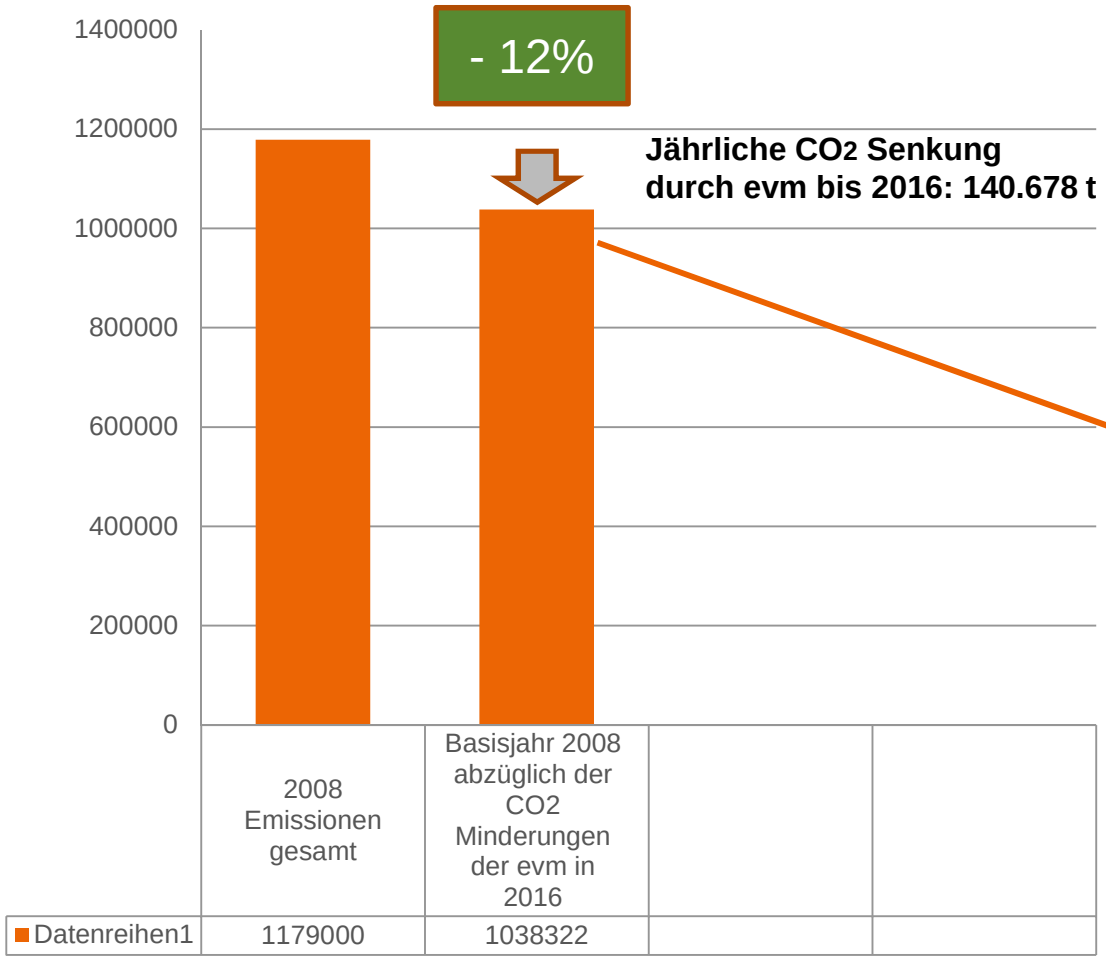
Gesamtwerte im Sektor Industrie, GHD u. Sonstige und weitere regionale Maßnahmen

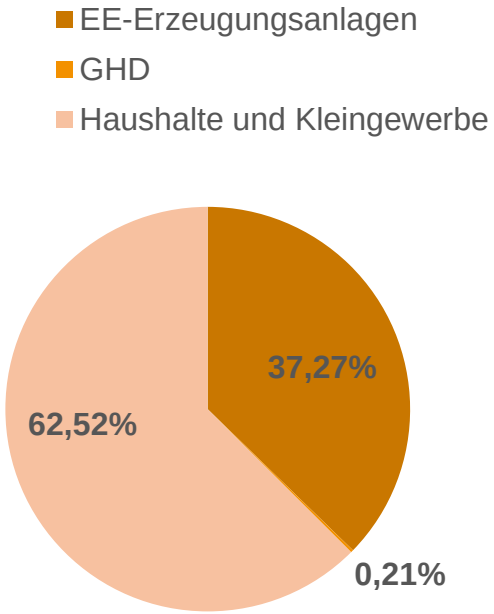
Messbare Maßnahmen im Sektor Industrie, GHD und Sonstige in Koblenz und regionale Maßnahmen	
Anlagen-Contracting in Koblenz	**CO_2 Senkung (t/a)**
BHKW-Contracting Projekte ➢ Caritashaus Arenberg, ➢ Geschwister de Haye'sche Stiftung, ➢ Koblenzer Brauerei GmbH ➢ Feuerwehrwache	**297 (gesamt)**
Energiemanagement und Energieauditberatung regional	**Anzahl**
Beratungsprojekte (inkl. Auditierung) ➢ Industriebetriebe ➢ GHD- Betriebe ➢ Kommunen ➢ Stadtwerke	**73 (gesamt)** **33** **23** **10** **7**
Aufbau und Führung eines regionalen Energieeffizienz-Netzwerkes gemeinsam mit der DMSZ gemäß NAPE	

CO2- Senkung durch den Zubau von Erzeugungsanlagen



Jährliche Gesamt- CO_2-Senkung durch messbare Maßnahmen der evm





Fazit und Ausblick

Fazit:

- **evm liegt bei der Umsetzung der Klimaschutzziele der Stadt im Plan.**
- Durch **messbare Maßnahmen der evm** wurde bis 2016 der CO_2 Ausstoß um rund **141 kt/a** gesenkt.
- Damit hat evm **bereits 79% des CO_2 Minderungsziels der Stadt von 178 kt/a (bis 2020) erreicht.**

Ausblick:

- **evm wird bis 2020 das Klimaschutzziel der Stadt vollständig umsetzen.**
- Folgende Maßnahmen werden vorrangig verfolgt:
  - Ausbau der **Fern- und Nahwärmeversorgung** im Stadtgebiet auf Basis von BHKW
  - **Umsetzung der evm- Wärmemarktstudie** im Wohngebäudebereich
  - Ausbau der **Elektro- und Erdgasmobilität**
  - Errichtung von weiteren **EE- Erzeugungsanlagen**

Die Stadtentwässerung Koblenz, Eigenbetrieb der Stadt Koblenz, Abteilung Klärwerk, begrüßt Sie recht herzlich zur Vorstellung des Projektes

„Sus Treat“

Europäische Kommission

RheinlandPfalz
VERTRETUNG DES LANDES BEIM BUND UND BEI DER EUROPÄISCHEN UNION

Dr.- Ing. W. Götzelmann + Partner GmbH
Beratende Ingenieure

SEK STADTENTWÄSSERUNG
EIGENBETRIEB DER STADT KOBLENZ

Sus Treat

Use of Immanent Energy in Self-Sustaining Sludge Treatment – a central step towards self-sustaining sewage treatment plants

Nutzung der im Abwasser und Klärschlamm enthaltenen Energieanteile in kommunalen Kläranlagen - ein zentraler Schritt in Richtung energieautarker Kläranlagen

Dr.- Ing. W. Götzelmann + Partner GmbH
Beratende Ingenieure

STADTENTWÄSSERUNG
EIGENBETRIEB DER STADT KOBLENZ

EU Antragsverlauf

25. Sept. 2008, die Stadtentwässerung wird durch den Rat der Stadt Koblenz aufgefordert einen Antrag auf Förderung bei der EU zu stellen.

18. Nov. 2008, der Antrag liegt der zuständigen, Behörde, dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten vor.

05. Januar 2009, der Antrag geht in Brüssel ein.

Die Zusage zur Durchführung des Projektes erfolgte zum 01.Januar 2010

Projekt Partner

Stadtentwässerung Koblenz
Bahnhofstr. 47
56068 Koblenz

und

Dr.-Ing. W. Götzelmann + Partner GmbH
Friolzheimer Str. 3
70499 Stuttgart

Termine

Start 01.01.2010

Ende 31.12.2014

Verlängerung 31.12.2017

Start 01-2010

Bebauungsplan Einsprüche „Aleris“ 06-2010 bis 06-2011

Insolvenz Fa. Klein TS Trockner 02-2014 bis 12-2014

11-2015 Inbetriebnahme Trockner

10-2017 Inbetriebnahme EKV

Ende 12 -2019

Gesetzgebung

Neue Düngemittelverordnung ist in Kraft

Der Bundesrat hat auf seiner Sitzung am 2. November 2012 der Novelle der Düngemittelverordnung (DüMV) nach Maßgabe von Änderungen abschließend zugestimmt.

Deutschlands Zukunft gestalten
Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD
18. Legislaturperiode

(KV, Seite 120)

„Der Schutz der Gewässer vor Nährstoffeinträgen sowie Schadstoffen soll verstärkt und rechtlich so gestaltet werden, dass Fehlentwicklungen korrigiert werden.
Wir werden die Klärschlammausbringung zu Düngezwecken beenden und Phosphor und andere Nährstoffe zurück gewinnen.“

Berlin, 16. Dezember 2013

Gesetzgebung

Neue Düngemittelverordnung (DüMV)
ab 5. Dezember 2012

Einschränkungen bei der landwirtschaftlichen Verwertung ab 01.01.2015

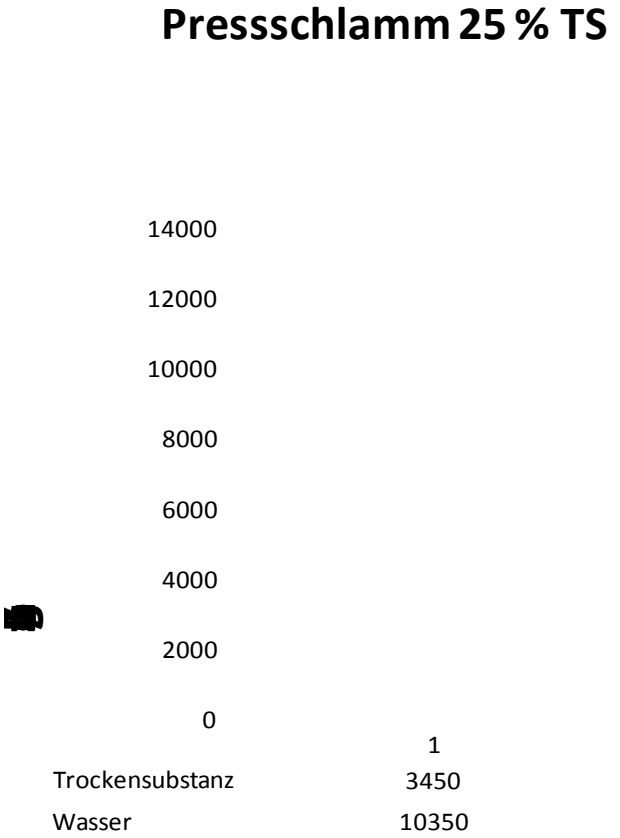
Spätestens ab 01.01.2017

Eine landwirtschaftlichen Verwertung ist für viele Klärschlämme dann nicht mehr möglich

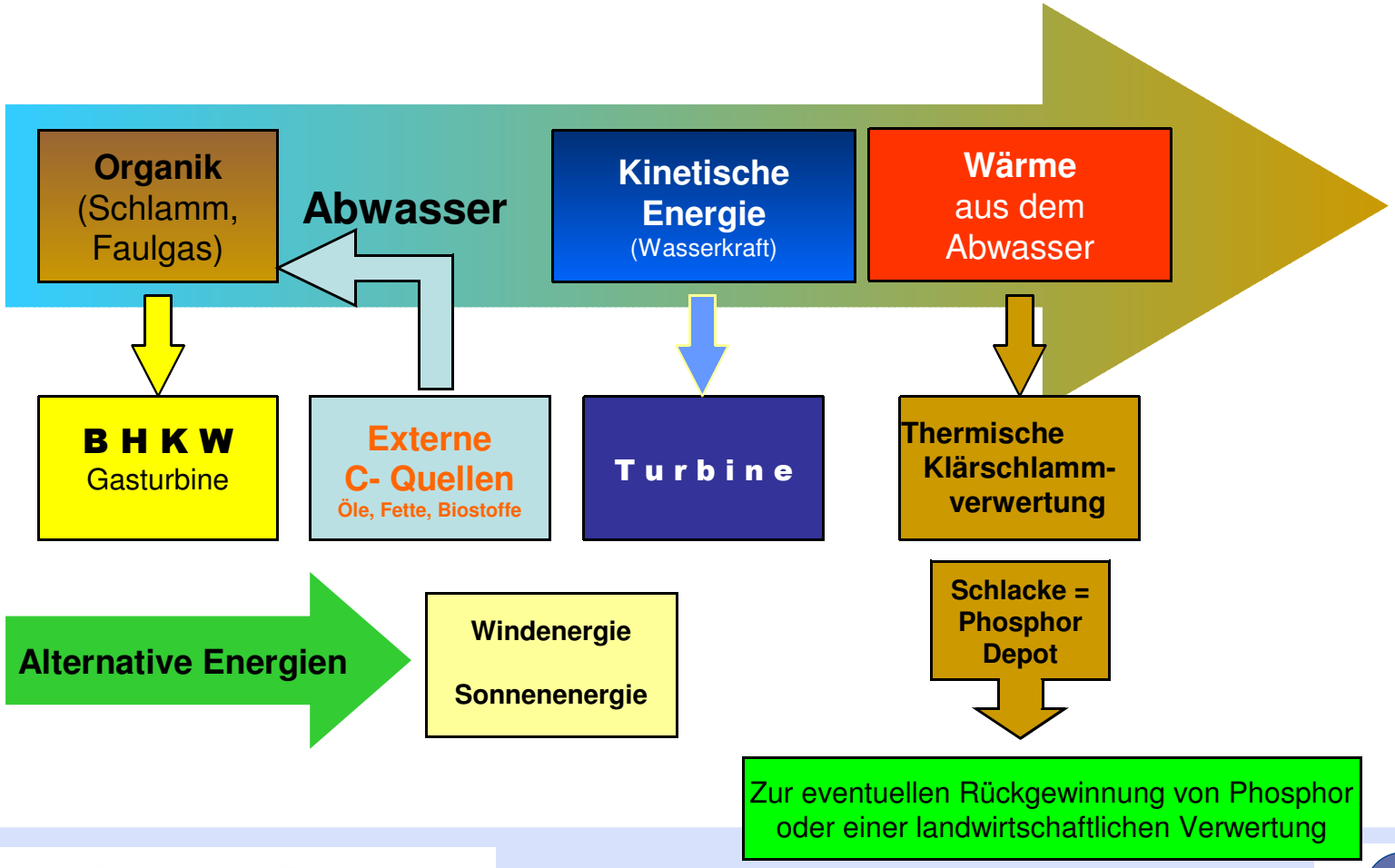
Klärschlammmenge

Der Klärschlamm stellt die Schadstoffsenke unserer Gesellschaft dar.

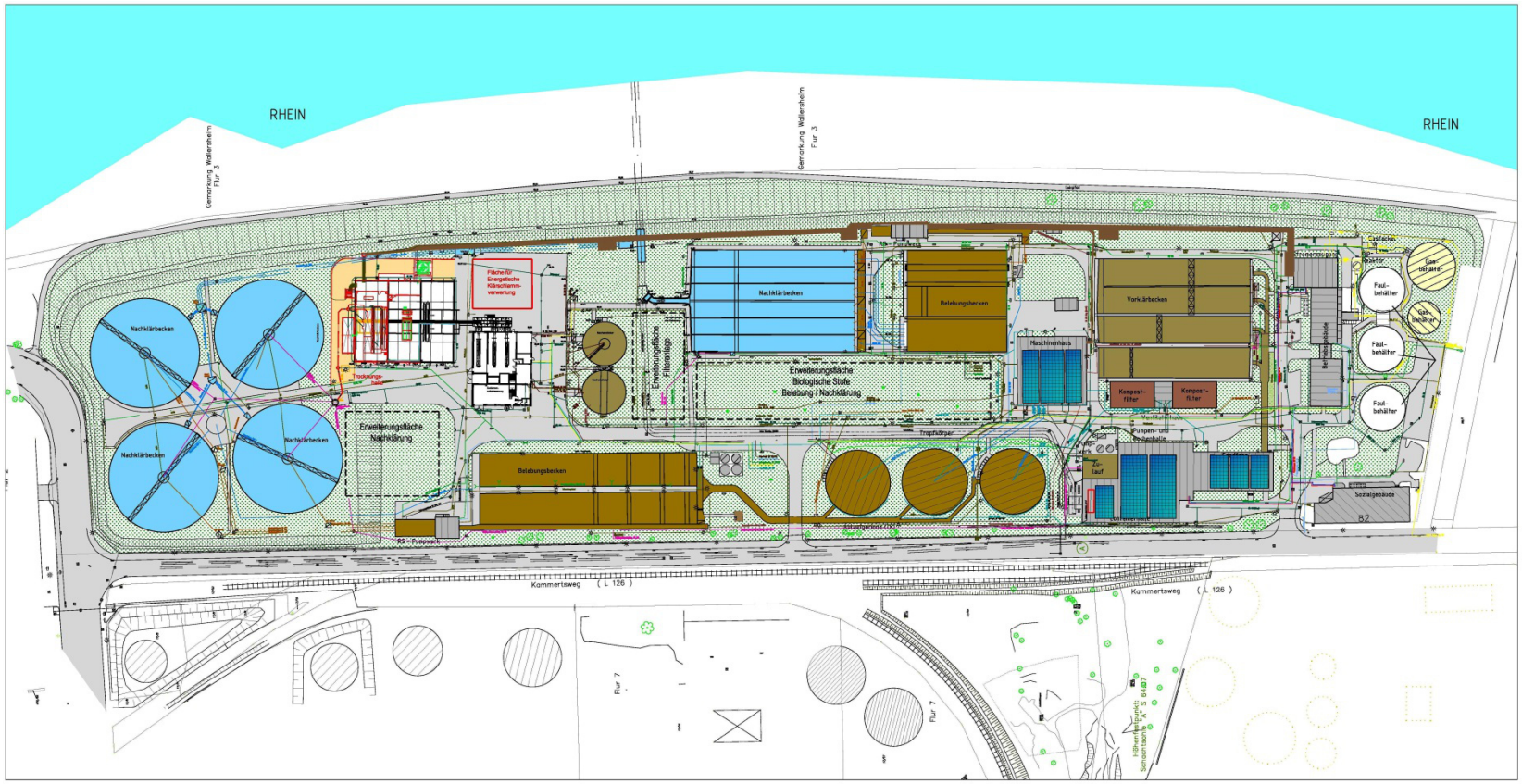
Dieser fällt auf der Klärwerk Koblenz in einer Menge von bis zu 13.800 to/a an.



Nutzung der Energieflüsse im / am Klärwerk



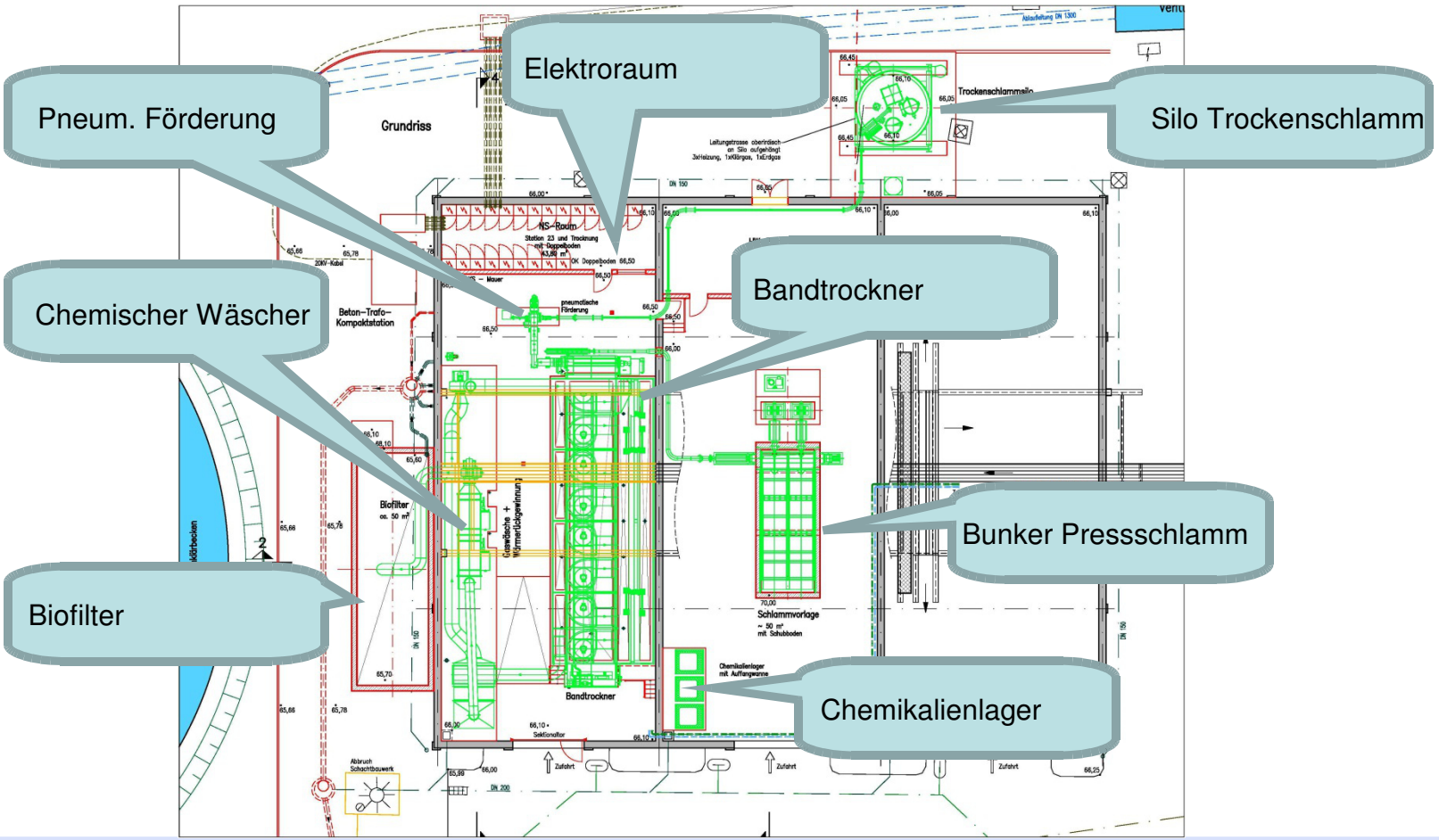
Übersicht Klärwerk Koblenz-Wallersheim



Dr.- Ing. W. Götzelmann + Partner GmbH Beratende Ingenieure

STADTENTWÄSSERUNG EIGENBETRIEB DER STADT KOBLENZ

Lageplan / Grundriss Trocknungsanlage



Klärschlammtrocknungsanlage

Trocknungsanlage

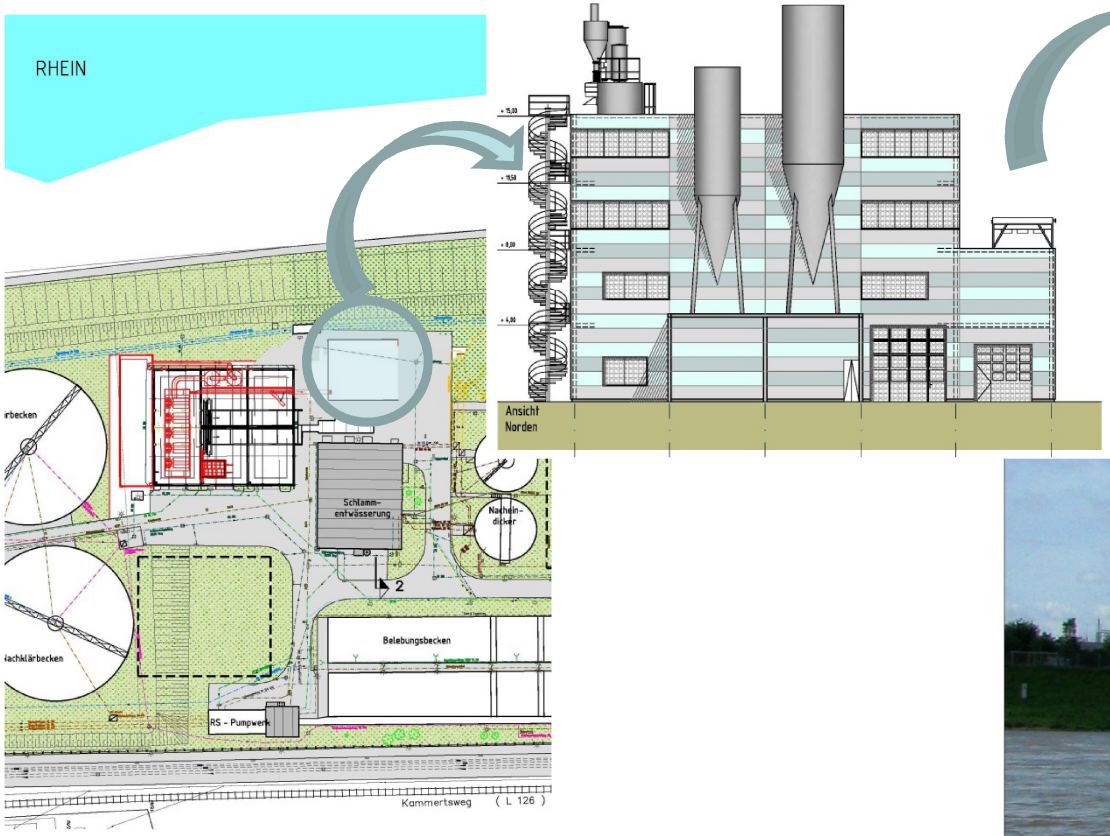
Abluftbehandlung+Biofilter

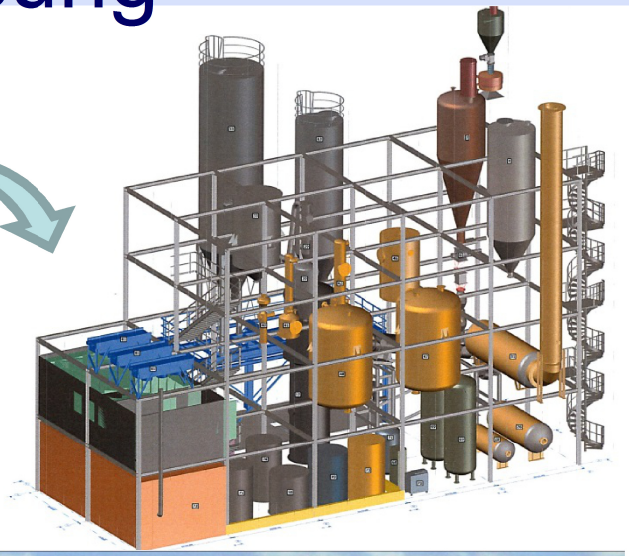
Trockenschlammsilo

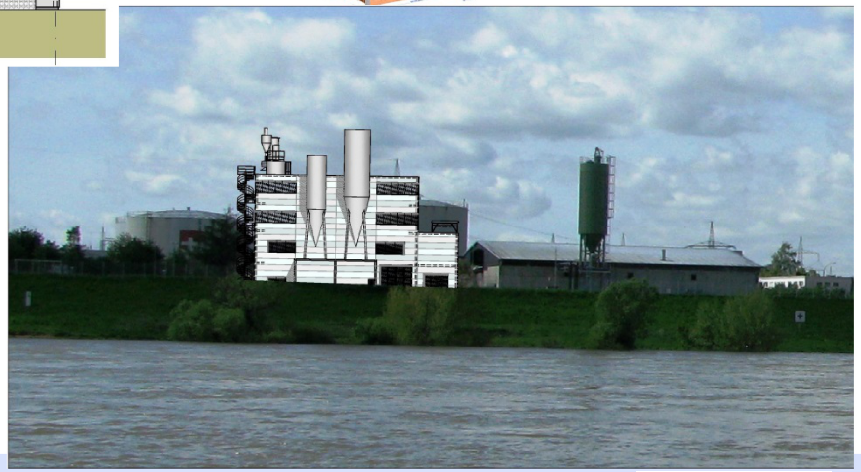
In Betrieb seit 10.11.2015

Klärschlammvergasung

(zweistufiges Verfahren)







Energiebilanz 2008 bis 2020

Jahr	Einheit	2008	2015	2017	2020
Produkt		Projektbeginn	Übergang	Projektziel fortgeschrieben	Projektziel fortgeschrieben
Technische Ausrüstung		EU-Antrag Projektziel	Nur Trockner in Betrieb	Trockner und Vergasung in Betrieb	
Klärschlammmenge	Mg /TS a	3.000	3.350	**3.350**	4.000
Gesamtstrombedarf	MWh/a	4.657	5.673	**6.198**	6.370
Eigenstromerzeugung	MWh/a	3.120	3.765	**5.171**	5.556
Eigenbedarfsdeckung Strom	%	67	66	**83**	87
Strombezug	MWh/a	1.537	1.908	**1.046**	814
Gesamtwärmebedarf	MWh/a	11.250	11.134	**11.134**	12.440
Eigenwärmeerzeugung	MWh/a	0	9.129	**12.091**	12.893
Eigenbedarfsdeckgung Wärme	%	98	82	**108**	104
Wärmeüberschuss	MWh/a	0	0	**957**	453
Heizölverbrauch	MWh/a	50	0	**0**	0
Erdgasverbrauch	MWh/a	0	2.997	**50**	50
CO_2 Bilanz	Mg CO_2/a	1.115	1.788	**745**	639

CO_2 Bilanz bis 2020

	Elektrischer Energieverbrauch	CO2 Emissionen	Fläche in Fußballfelder
Gesamtverbrauch	6.370 MWh/a	4.058 t CO2	56
Eigenerzeugung 87%	5.556 MWh/a	3.539 t CO2	49
Zukauf 34 % (2015)	1.908 MWh/a	1.215 t CO2	16
Zukauf 13 % (2020)	814 MWh/a	519 t CO2	7

Kosten: Life 08 ENV/D/000026 Sus Treat

Projektbudget 2008		12.856.658 €
Förderfähige Kosten		4.170.236 €
EU – Anteil	50 % =	2.085.118 €
Projektdauer	01.01.2010 –	31.12.2014
Verlängerungsantrag		bis 31.12.2017

Gegenüber dem EU - Antrag von 2008 beträgt die Kostensteigerung für das Life+ Projekt einschl. der Baunebenkosten 4.247.000 €

Neues Projektbudget bis 2017 = 17.103.658 €

Project - Homepage

www.sustreat.eu

Bild der Baustelle „Thermische Klärschlammverwertung", tägliche Aktualisierung um 12:15 Uhr

Dr.- Ing. W. Götzelmann + Partner GmbH Beratende Ingenieure

STADTENTWÄSSERUNG EIGENBETRIEB DER STADT KOBLENZ

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Selbstverständlich stehe ich für die Beantwortung Ihrer Fragen gerne zur Verfügung

Aktivitäten Klimaschutz in Koblenz e.V. in 2016

- **Ausschreibung des Klimaschutzpreises 2017,**
  Kategorie „Klimaschutz vereint“
  Zielgruppe: Vereine und Schulen
  Bewerbungsfrist bis Ende des Jahres
  Auszeichnung von beispielhaften Aktivitäten zum Klimaschutz, die auf andere übertragbar sind.

- **Aktion Kühlschranktausch**
  Zielgruppe: Endverbraucher
  16 Haushalte haben sich beteiligt.
  14 nahmen an der Verlosung der Gutscheine Teil.
  10 Gutscheine (je 250 €) konnten übergeben werden.
  2500 € dafür stellte die evm zur Verfügung.
  Die Einsparpotenziale aller Teilnehmer belaufen sich auf 5.811 kWh Strom und damit 11.394 kg CO_2 pro Jahr.

- **Gespräche mit der Stadtverwaltung (OB, Amtsleitungen) zu den Themen:**
  - Nahwärme (Moselbogen/Rauental als Modellgebiet)
  - E-Mobilität in der städtischen Flotte (zweiter Carsharing Standort in Bahnhofsnähe geplant)
  - Energieeffiziente Straßenbeleuchtung (Einführung von LED-Technik durch Kommunalen Service)
  - Energetische Sanierung städtischer Liegenschaften

  Ziel ist es Leuchtturmprojekte zu initiieren und bei der Umsetzung zu unterstützen.

- **Aktive Teilnahme am Energiewende-Kompass**
  Vereinsmitglieder haben aktiv für die Teilnahme an der Befragung geworben, u.a. innerhalb der eigenen Belegschaften, damit eine ausreichende Personenzahl teilnimmt, um belastbare Zahlen zu erhalten. Der Regionale Energiewende-Kompass erhebt den Stand der Energiewende in der Region und dessen Fortschritt auf kommunaler Ebene ganzheitlich. Die Umfrage spiegelt das Meinungsbild und den Mitsprachewunsch der Bürger ebenso wie deren Vorstellungen zur Ausgestaltung der Energiewende vor Ort. Dieses Wissen ist Grundlage für künftiges Handeln.

Stadt Koblenz
Zentrales Gebäudemanagement

Übersicht Heizungsanlagen

Amt	Anlage					Kesselart	Baujahr			Baujahr	Wartung 2016/2017	Bemerkungen Stand: 11.11.2016
	Objekt		Kessel	Typ	kW			Brenner	Typ			
10	Zulassungsstelle	Blücherstr. 40	Buderus	GB 162-100	100	BW	13				erledigt	Neuer Einbau 2013
10	Hochhaus am Bahnhof, HM	Bahnhofsstr. 54	Junkers	Cerasmart ZSB 3-16 A21	16	BW	04				beauftragt	
10	Rathaus 1 K1	Willi Hörter- Platz 1	Viessmann	VSB 89	895	BW		Dreizler	M 601 ARZ HT	00	beauftragt	
10	Rathaus 1 K2	Willi Hörter- Platz 1	Viessmann	VSB 89	895	BW		Dreizler	M 601 ARZ HT	00	beauftragt	
10	Rathaus 1 K3	Willi Hörter- Platz 1	Viessmann	PTO 72	720	BW		Dreizler	M 601 ARZ HT	00	beauftragt	
10	Rathaus Bau 2, HM	Gymnasialstr. 2	Buderus	GB 112	19	BW	02				beauftragt	
10	Dienstgebäude, L-E-Str.	Ludwig-Ehard-Str. 2	Fröhling	FSM 130	130	BW	92	Weishaupt	WG 30 N 1-A	92	erledigt	
10	VHS-Musik-Schule	Hövelstraße 6	Fröhling	Euroval 2000 K	190	BW	99	Weishaupt	WG 30 N 1-A	99	erledigt	
10	Ortsteilbüro Arzheim	Hinterdorfstraße 2	Vaillant		20	BW					beauftragt	
31	Ordnungsamt	Ludwig- Erhard- Straße 2	Buderus	SB 305		BW		Weishaupt	WG 20N/1-A	97	beauftragt	
36	Wald-Öko-Station		Junkers	KRP 2- 25 PZ	25,2	Pellets	11				erledigt	
37	Feuerwache Buderus, K 2	Schlachthofstr. 2-12									beauftragt	Contracting Heizwerk EVM
37	FWG Arzheim	Kreisstraße 13	Junkers	ZSR	16	BW	02				beauftragt	
37	FWG Ehrenbreitstein	Im Teichert 110a	Vaillant	VC242 E	24	NT	88				erledigt	
37	FWG Güls	Am Mühlbach 1	Buderus	GB 142	42	BW	04				beauftragt	
37	FWG Horchheim	Collgasse 8	Vaillant	VKS 23/1TU	23	NT	90				erledigt	
37	FWG Immendorf/ Arenberg	In den Sieben Morgen 7	Junkers Cerapurr	ZBR 65-2 A 21	65	BW	12				beauftragt	
37	FWG Karthause	Simmener Str. 132	Fröhling	EN 30	30	NT	92	Elco	EG 01.A 50 R	92	erledigt	
37	FWG Kesselheim	Kurfürst-Schönborn-Str.55 c	Vaillant	VC 112 E	10,5	NT	94				beauftragt	
37	FWG Metternich	Trierer Str. 201a	Vaillant	VCW 22-11	22	NT	80				beauftragt	
37	FWG Lay	Marienstätter Straße	Budeus	Logamax plus GB 172-24K	24	NT	14				beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
37	FWG Rübenach	Florinsstr. 6	Junkers	ZSN 5/11-7 KE21	23	BW	12				beauftragt	Neuer Einbau 2012
37	FWG Stolzenfels	Rhenser Str. 54	Vaillant	VC 182 E	18	NT	88				erledigt	
40	Albert- Schweitzer RS	Lehrhohl 46	Viessmann	VSB 46	508	BW	00	Dreizler	M301HRZ HT	00	beauftragt	
40	Albert- Schweitzer RS	Lehrhohl 46	Viessmann	VSB 28	314	BW	00	Dreizler	M201HRZ HT	00	beauftragt	
40	Albert- Schweitzer RS Hausmeister	Lehrhohl 48a	Buderus	GB112	20	BW	01				beauftragt	
40	BBS- Technik Hausmeister	Beatusstraße 143a	Buderus	G 115	28	NT	96	Elco	EK 01.03.G	96	beauftragt	
40	BBS- Technik Förerverinsgebäude	Beatusstraße 143a	Buderus	GB 112	22	BW	99			96	beauftragt	
40	BBS- Wirtschaft Hausmeister	Cusanusstraße 25a	Junkers	ZB3-16	16	NT	06	Weishaupt	WL 10- B	97	beauftragt	
40	BBS- Wirtschaft K1	Cusanusstraße 25	Buderus	SB 705 M	350	BW	88	Elco		88	beauftragt	
40	BBS- Wirtschaft K2	Cusanusstraße 25	Buderus	SB 705 M	350	BW	88	Elco		88	beauftragt	
40	HS Overberg Kessel 1	Gutenbergstr. 40 - 48	Buderus	Omnical	580	BW	82	Weishaupt	G 5 / 1 - D	82	beauftragt	keine Austauschpflicht
40	HS Overberg Kessel 2	Gutenbergstr. 40 - 48	Buderus	Omnical	465	BW	82	Weishaupt	G 5 / 1 -D	82	beauftragt	keine Austauschpflicht
40	Clemens- Brentano RS	Weißer Gasse 6	Buderus	SB 625	640	BW	13	Weishaupt	WM-G10/3-A	13	erledigt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	Clemens- Brentano RS, Hausmeister	Weißer Gasse 6a	Vaillant	VCW 180 E	15	NT	85				beauftragt	
40	Diesterweg Schule/ St. Castor	Nagelsgasse 6	Buderus	Portacal	465	NT	82	Weishaupt	G3/1-E	85	beauftragt	keine Austauschpflicht
40	Diesterweg Schule/ St. Castor	Nagelsgasse 6	Buderus	Omnimat	460	SWE	76	Weishaupt	G3/1-E	85	beauftragt	keine Austauschpflicht
40	Eichendorf Gymnasium	Friedrich- Ebert- Ring 20- 26	Buderus	SB 615-400	400	BW	07	Weishaupt	WG 40		beauftragt	
40	Eichendorf Gymnasium	Friedrich- Ebert- Ring 20- 26	Buderus	SE 635-280	280	BW	07	Weishaupt	WG 40		beauftragt	
40	Förderschule Hans- Zulliger K1	Brenderweg 23	Buderus	SB 15- 310	310	BW	11	Weishaupt	WG 40 N/ 1-A	13	erledigt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	Förderschule Hans- Zulliger K2	Brenderweg 23	Fröhling	Eurotherm ETH	200	NT	91	Weishaupt	WG 30 N/ 1-A	13	beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	Förderschule Hans- Zulliger Hausmeister	Brenderweg 25	Buderus	G 124-L-P 23-4	23	NT	92				beauftragt	
40	Goethe RS Hausmeister	Brenderweg 123	Vaillant	VC 180 EU	18	NT	87				beauftragt	Geplant für 2017
40	Goethe RS K1	Brenderweg 123	Viessmann	Paromat Duples TR 032	370	NT	93	Elco	EG 3A- 465 R- 2P	93	beauftragt	
40	Goethe RS K2	Brenderweg 123	Viessmann	Paromat Duples TR 040	460	NT	93	Elco	EG 3A- 465 R- 2P	93	beauftragt	
40	Goethe RS Sporthalle	Brenderweg 123	Buderus	GB 162-65 G20	65	BW	11			93	beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	Görres- Gymnasium Hausmeister	Gymnasialstraße 3	Vaillant	VC 112 E	11,7	NT	94				beauftragt	
40	GS- Arenberg	Urbarer Straße 8	Buderus	GB 162	100	BW	10	Buderus	162	11	beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	GS- Arzheim	In der Felsch 13	Fröhling	FSM- RK 250	240	NT	88	Weishaupt	WG30N/1-C		beauftragt	
40	GS- Ehrenbreitstein	Im Teichert	Buderus	SB 715/ M 125	134	BW	93	Weishaupt	WG 20/N/ 1-C ZN-LN	09	beauftragt	

Stadt Koblenz
Zentrales Gebäudemanagement

Übersicht Heizungsanlagen

Amt	Anlage					Kesselart	Baujahr			Baujahr	Wartung 2016/2017	Bemerkungen Stand: 11.11.2016
	Objekt		Kessel	Typ	kW			Brenner	Typ			
40	GS- Freiherr- von Stein	Steinstraße 20	Junkers	Suprapur KBR 200-3	230	BW				12	beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	GS- Güls	Karl Möhling Straße 12a	Buderus	Logano Plus GB402-395	395	BW	15				beauftragt	Turnhalle
40	GS- Güls	Karl Möhling Straße 12a	Dimplex	SI 30 TER+		WP					beauftragt	
40	GS- Horchheim	Kirchstraße 8	Buderus	Portacal 10 06 NH	370	NT	80	Weishaupt	WG 30	12	beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	GS- Horchheim	Kirchstraße 8	Buderus	Logano plus	400	BW	06	Weishaupt	WG40N/1-A	06	beauftragt	
40	GS- Immendorf	Schlosshofstraße 32	Buderus	SB 615	240	BW	05	Weishaupt	WG 40		beauftragt	
40	GS- Karthause Am Löwentor	Am Finkenherd 2	Fröhling	85 D/ NH 390	151	BW	88	Weishaupt	WG 20/N/ 1-C ZM-LN	94	beauftragt	
40	GS- Karthause Am Löwentor Wohnung	Am Finkenherd 2	Vaillant	VC 180 E 11	18	NT	94				beauftragt	
40	GS- Kesselheim	Kurfürst- Schönborn- Str. 55a	Buderus	06/223/276	240	BW	87	Vectron Floc	FK 0218G- ZV	03	beauftragt	
40	GS- Lay K1	Karolastraße 2a	Buderus	GB 112 W	60	BW	00				beauftragt	
40	GS- Lay K2	Karolastraße 2a	Buderus	GB 112 W	45	BW	00				beauftragt	
40	GS- Lützel	Weinbergstraße 4	Viessmann	Vetromat VSB 28	315	BW	93	Weishaupt	G 1/1- E	93	beauftragt	
40	GS- Metternich Oberdorf	Raiffeisenstraße 6	Fröhling	85 D- NH 390	290	NT	86	Elco/ Klöckner	EK 04 B 60	04	beauftragt	
40	GS- Metternich Oberdorf Hausmeister	Raiffeisenstraße 16	Junkers	Jupa GCWE15	15	BW	16				beauftragt	
40	GS- Moselweiß	Schulgasse 16	Buderus	SB 305	135	BW	96	Weishaupt	WG 20	06	beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	GS- Neuendorf K1	Handwerkerstraße 12	Buderus	SB 605	250	BW	95	Dreizler	M201 ARZ HT	95	beauftragt	
40	GS- Neuendorf K2	Handwerkerstraße 12	Buderus	SB 605	350	BW	95	Weishaupt	WG40N/1-A		beauftragt	
40	GS- Neuendorf Mensa	Handwerkerstraße 12	Vissmann	Vitodens 200 28	29	BW	11				beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	GS- Neuendorf HM Altbau	Handwerkerstraße 12	Buderus	GB 174-14	15	BW	11				beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	GS- Pfaffendorf	Emser Straße 125	Buderus	SB 305	110	BW	96	Weishaupt	WG 20 N/1-A	93	beauftragt	
40	GS- Pfaffendorfer- Höhe	Karl- Friedrich- Gördeler Str. 8	Buderus	GB 40- 24	24	BW	10				beauftragt	Betreuung Pavillion
40	GS- Pfaffendorfer- Höhe	Karl- Friedrich- Gördeler Str. 8	Buderus	GB 162-100	95	BW	15				beauftragt	Kaskade 1
40	GS- Pfaffendorfer- Höhe	Karl- Friedrich- Gördeler Str. 8	Buderus	GB 162-100	95	BW	15				beauftragt	Kaskade 2
40	GS- Pfaffendorfer- Höhe	Karl- Friedrich- Gördeler Str. 8	Buderus	GB 162-100	95	BW	15				beauftragt	Kaskade 3
40	GS- Pfaffendorfer- Höhe	Karl- Friedrich- Gördeler Str. 8	Buderus	GB 162-100	95	BW	15				beauftragt	Kaskade 4
40	GS- Pfaffendorfer- Höhe	Karl- Friedrich- Gördeler Str. 8	Buderus	GB 162-100	95	BW	15				beauftragt	Kaskade 5
40	GS- Pfaffendorfer- Höhe	Karl- Friedrich- Gördeler Str. 8	Buderus	Loganova EN20V2	95	BHKW	15				beauftragt	Blockheizkraftwerk
40	GS- Rohrerhof	Triererstraße 130	Buderus	SB 305- 110	110	BW	03	Weishaupt	WG 20 N/1-A	96	beauftragt	
40	GS- Rübenach K1	Am Mühlenteich 15	Buderus	Omnivat	270	BW	91	Elco	EG 03. 30	91	beauftragt	
40	GS- Rübenach K2	Am Mühlenteich 15	Fröhling	Eurotherm ETM	250	NT	91	Elco	G 03. 30 0 Vario KL	07	beauftragt	
40	GS- Schenkendorf	Schenkendorfstraße 15	Fröhling	FSM-R	350	BW	90	Weishaupt	G3/1-E	90	beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	GS- Schenkendorf Pavillon	Schenkendorfstraße 15	Buderus	GB 142	45	BW	04				beauftragt	
40	Gymnasium Asterstein Hausmeister	Lehrhohl 46a	Buderus	GB 112 W	24	BW	98				beauftragt	
40	GS- Wallersheim	Kammertsweg 27	Fröhling	85 D- NH 390	150	BW	89	Weishaupt	WG30N/1-A	89	beauftragt	
40	Comenius HS Kessel 1	Ludwigstraße 14	Viessmann	Paromat - RE	350	NT	83	Weishaupt	G 3	83	beauftragt	Keine Austauschpflicht,
40	Comenius HS Kessel 2	Ludwigstraße 14	Viessmann	Paromat - RE	220	NT	83	Weishaupt	G 1/1- E	83	beauftragt	bei BW oder NT
40	Haus Metternich, K 1	Münzplatz 7-8	Buderus	GB 112	54	BW	04				beauftragt	
40	Haus Metternich, K 2	Münzplatz 7-8	Buderus	GB 112	54	BW	04				beauftragt	
40	Hilda- Gymnasium	Kurfürstenstraße 40	Buderus	SB 615	640	BW	00	Dreizler	M601ARZ HT	00	beauftragt	
40	Hilda- Gymnasium	Kurfürstenstraße 40	Buderus	SB 615	310	BW	00	Dreizler	M301ARZ HT	00	beauftragt	
40	Max von Laue Gymnasium	Südallee 1	Buderus	Loganoplus 615	310	BW	00	Dreizler	M201 ARZ HT	00	beauftragt	
40	Max von Laue Gymnasium	Südallee 1	Buderus	Logano SE 625	230	BW	00	Dreizler	M201 ARZ HT	00	beauftragt	
40	Max von Laue Gymnasium Mensa	Südallee 1	Viessmann	Vitodens 200	35	BW	11				beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	BBS Technik	Beatusstraße 143 - 147	Viessmann	VSB 89	895	BW	00	Dreizler	M601ARZ HT	00	beauftragt	
40	BBS Technik	Beatusstraße 143 - 147	Viessmann	VSB 89	895	BW	00	Dreizler	M601ARZ HT	00	beauftragt	
40	BBS Technik	Beatusstraße 143 - 147	Viessmann	PTO 72	720	BW	00	Dreizler	M601ARZ HT	00	beauftragt	
40	IGS Pollenfeld	Johannesstraße 56				BW					beauftragt	
40	IGS Pollenfeld	Johannesstraße 56				BW					beauftragt	
40	IGS Pollenfeld Hasusmeister	Johannesstraße 56	Junkers	ZSB 14-3 E21	21	BW	12				beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
40	RS plus Asterstein	Lehrhohl 46				BW					beauftragt	
40	RS plus Asterstein	Lehrhohl 46				BW					beauftragt	
40	Rhein-Museum, K 1	Charlottenstr. 53a	Buderus	GB 112	54	BW	04				beauftragt	

Stadt Koblenz
Zentrales Gebäudemanagement

Übersicht Heizungsanlagen

Amt	Anlage					Kesselart	Baujahr			Baujahr	Wartung 2016/2017	Bemerkungen Stand: 11.11.2016
	Objekt		Kessel	Typ	kW			Brenner	Typ			
40	Rhein-Museum, K 2	Charlottenstr. 53a	Buderus	GB 112	54	BW	04				beauftragt	
40	SSZ- Karthause Hausmeister	Dessauerstraße 39	Vaillant	VC 204/95	20		95				beauftragt	
40	SSZ- Karthause K1	Simmerner Straße	Fröhling	FSM 800	930	BW	92	Weishaupt	G7-1/D	92	beauftragt	
40	SSZ- Karthause K2	Simmerner Straße	Fröhling	FHN 1000	1160	BW	92	Weishaupt	G7-1/D ZD	92	beauftragt	
40	SSZ- Karthause K3	Simmerner Straße	Fröhling	FHN 1600	1860	NT	92	Weishaupt	G7-1/D ZDM	92	beauftragt	
42	Alte Burg	Burgstr. 1		Vitocrossal 300CM 3	130	BW	04				beauftragt	
45	Mutter Beethovenhaus, DG Vorderhaus	Wambacherstr.204	Vaillant	VC 180 XEU	24	NT	86				beauftragt	Erneuerung in 2017 geplant
45	Mutter Beethovenhaus, HM Vorderhaus	Wambacherstr.204	Vaillant	VC 240 E	24	NT	86				beauftragt	Erneuerung in 2017 geplant
45	Mutter Beethovenhaus, 1. OG, Nebenh.	Wambacherstr.204a	Vaillant	923	15	NT	88				beauftragt	Erneuerung in 2017 geplant
45	Museum Ludwig, Deutschherrenhaus	Danziger Freiheit	Fröhling	FSMRK	180	BW	92	Elco	EK 03.22G/F-Z Vectron	01	beauftragt	
46	Stadttheater, K 1, rechts	Clemensstr. 1	Buderus	35.1W/245-10	250	SWE	84	Weishaupt	G3/1E ZD	84	beauftragt	Erneuerung in 2017
46	Stadttheater, K 2,links	Clemensstr. 1	Buderus	35.1W/245-10	250	SWE	84	Weishaupt	G3/1E ZD	84	beauftragt	Erneuerung in 2017
46	Stadttheater, Clemensstr.	Clemensstr. 5	Buderus	GB 112 W	60	BW	99				beauftragt	
50	Kurt Esser Haus, HM	Markenbildchenweg 38	Junkers Cerastar	ZWN 18-7 KE 21	18	NT	12				beauftragt	
50	Kurt Esser Haus, K1 links	Markenbildchenweg 38	Viessman	Paromat 13151	180	SWE	83	Weishaupt	WG3N/1-E	83	beauftragt	Erneuerung in 2017
50	Kurt Esser Haus, K2 rechts	Markenbildchenweg 38	Viessman	Paromat 13151	180	SWE	83	Weishaupt	WG3N/1-E	83	beauftragt	Erneuerung in 2017
50	Am Löwentor Jugendtreff	Am Löwentor	Junkers	ZBS 7-22A23	11	BW	03				beauftragt	
50	Kita Bubenheim	Im Schildchen 2a	Buderus	S305 GR 43	43	NT	86	Buderus	BDE1.1	85	beauftragt	
50	Kita Güls	Gulisastr. 55	Elco-Klöckner	Tritron 22	22	BW	04				beauftragt	
50	Kita Güls, Neubau	Gulisastr. 55	Buderus	GB 162-45	45	BW	14				beauftragt	
50	Kita Oberwerth	Haydenstraße 2	Buderus	GB 162-120	65	BW	14				beauftragt	
50	Kita Metternich	Im Eulenhorst 1a	Klamke	Harmonie Unit B	47	NT	93	Weishaupt	WG10N/1-D40	04	erledigt	
50	Kita Neuendorf Altbau	Hans-Bellinghausen Str. 95	Vaillant	VKS 47 E	47	NT	93				beauftragt	
50	Kita Neuendorf Neubau	Hans-Bellinghausen Str. 95	Viessman	Vitodens 300 Typ WB3C	13	BW	11				beauftragt	
50	Kita Rübenach	Lambertstr. 35	Viessman	Vito-Biferal	40	NT	94	Viessmann	VG II-1	94	erledigt	
50	Kita Stolzenfels	Waldweg 4	Buderus	G105U/28-2	21	NT	92	Buderus	BVE 1	92	beauftragt	
50	Übernachtungsheim EG	Herberichstraße 153	Junkers	ZSN 24-7 KE 21	24	BW	12				beauftragt	
50	Übernachtungsheim 1. OG	Herberichstraße 153	Vaillant	VC 204 XEU HL	20	NT	97				beauftragt	
52	Beatusbad	Lindenstr. 36	Buderus	CB625-400	370	BW	13	Weishaupt	WG 40N/1-A/ZM-LN MLN	13	beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
52	Beatusbad	Lindenstr. 36	EC- Power A/S	XRGI- 15 G-TO	30/17 TH/El	BHKW	14				beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
52	Fort Konstantin	Simmerner Str. 5	Buderus	GB 142-60	54	BW	05				beauftragt	
52	Freibad Oberwerth Büro	Haydenstr.	Buderus	GB 162-25	25	BW	11				beauftragt	
52	Mehrzweckhalle Lay	Am Kiefelborn 1	Viessmann	Vitocrossal 300 CM 3	105	BW	06				beauftragt	
52	Restaurant Freibad Oberwerth	Haydenstr.	Buderus	GB 142-45	45	BW	06				beauftragt	
52	Sporthalle Bubenheim	Glismoutstr. 6	Buderus	G 115	34	BW	00	Weishaupt	WG 1N/1-F	89	beauftragt	
52	Sporthalle Kesselheim	Kurfürst-Schönborn-Str.55 a	Buderus	GB 162 -45	12	BW	10				beauftragt	
52	Sporthalle Kesselheim	Kurfürst-Schönborn-Str.55 a	Vaillant			BHKW					erledigt	
52	Sporthalle Oberwerth Hausmeisterwohnung	Parkstr./Jupp-Gauchel 3	Vaillant	Turbotec plus VC 95/4-5	10,5	BW	11				beauftragt	
52	Sporthalle Steinstraße	Steinstr. 2	Buderus	SB 305	65	BW	97	Weishaupt	WG 20N 0-A	97	beauftragt	
52	Sportheim Schmitzerswiese	Maigesetzweg 11	Buderus	G 115	17	BW	00	Buderus	Logatop BE	00	beauftragt	
53	Stadion Oberwerth, K 1	Parkstr./Jupp-Gauchel 2	Viessmann	Vitocrossal 300 CM3	130	BW	05				erledigt	
52	Turnhalle Pfaffendorf	Ravensteynstr.	Buderus	SB 305	170	BW	97	Weishaupt	WG 30N/1A	97	beauftragt	
52	Turnhalle Stolzenfels	Rhenser Str. 54a	Vaillant	VC 112 E	10,5	NT	92				beauftragt	
52	Waldkindergarten	Waldweg 10a	Vaillant	VC 195 E	20	NT	98				beauftragt	Flüssiggas
62	Forstbetriebshof, Flüssiggas	Wohnung Hüser	Vaillant ecoTec Plus	VCW 246/ 3-5	24	BW	10				beauftragt	Flüssiggas
62	Forstbetriebshof,Kaminofen Trockenraum		Rika	Visio	8	Pellets	07				beauftragt	

Stadt Koblenz
Zentrales Gebäudemanagement

Übersicht Heizungsanlagen

Amt	Anlage					Kesselart	Baujahr			Baujahr	Wartung 2016/2017	Bemerkungen Stand: 11.11.2016
	Objekt		Kessel	Typ	kW			Brenner	Typ			
62	Forstbetriebshof,Kaminofen Küche		Rika	Rio	8	Pellets	07				beauftragt	
65	Forum Confluentes	Zentralplatz 1	Viessmann	SX 2A	1100	BW	12	Weishaupt	WM-G 20/2-A	12	beauftragt	
65	Forum Confluentes	Zentralplatz 1	Viessmann/ESS	Vitoblock 200 EM-140/ 207	140/207 EL/TH	BHKW	13				erledigt	
66	Bau - Container, B 42	Im Teichert 110c	Vaillant	VC 112 E	10,5	NT	96				beauftragt	
66	Hochwasserschutz Lützel	Brenderweg 121a	Sieger	BK 15 W-18	19	BW	08				beauftragt	
67	Friedhofhalle Rübenach	Alemannenweg 31	Buderus	GB 122	27,5	BW	03				beauftragt	Flüssiggas
67	Gewächshäuser	Beatusstr. 37	Buderus	PG 505	202	NT	85	Weishaupt	WL	03	beauftragt	Ölbrenner
67	Hauptfriedhof Büro	Beatusstr. 37	Buderus	L 860	7,5	NT					beauftragt	
67	Hauptfriedhof Empfangsraum	Beatusstr. 37	Buderus	S87/50	6,1	NT					beauftragt	Gasraumheizer, keine Austauschpflicht
67	Hauptfriedhof Feierhalle, Hüberling, K 2	Hüberlingsweg	Buderus	GB 142-60	60	BW	06				beauftragt	Gasraumheizer, keine Austauschpflicht
67	Hauptfriedhof Halle links	Beatusstr. 37	Seppelfricke	8541 1/5	6	NT					beauftragt	Gasraumheizer, keine Austauschpflicht
67	Hauptfriedhof Halle rechts	Beatusstr. 37	Buderus	A 68/70	7	NT					beauftragt	Gasraumheizer, keine Austauschpflicht
67	Hauptfriedhof, Flur	Beatusstr. 37	Seppelfricke CSP 50	2 HL 3	6,7	NT					beauftragt	Gasraumheizer, keine Austauschpflicht
67	Hauptfriedhof, WC D/H	Beatusstr. 37	Seppelfricke		4,7	NT					beauftragt	Gasraumheizer, keine Austauschpflicht
67	Krematorium	Bubenheimer Weg 90	Buderus	GB 112 W	29	BW	98				beauftragt	
67	Sozialgebäude	Beatusstr. 35	Buderus	Junomat	55	NT	89	Weishaupt	WG 2 NOE	89	beauftragt	
67	Verwaltung	Beatusstr. 37	Buderus	GB 142	54	BW	04				beauftragt	
67	Werkstatt und Stützpunkt, Adamstr.	Adamstraße 7	Vaillant atmo TEC/3	VC 254/3-E	24	NT	06				beauftragt	
70	KEB, Neuer Betriebshof	Hans-Böckler-Str. 8	Buderus	G 334 XZ	141	WP	03				beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
70	KEB, Wohnung Eberweißer	Schlachhofstr. 32-44	Vaillant	VC 196/2 CL	16	BW	04				beauftragt	
70	Problemmüllsammelstelle	Schlachhofstr. 2-12	Buderus	04.30 W	39	NT	77				beauftragt	Wird erneuert in 2017
80	Hochhaus Bahnhof K rechts	Bahnhofstr. 47	Viessmann	Vitocrossal 200	370	BW	13	Matrix- Zylinderbrenner			beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
80	Hochhaus Bahnhof K links	Bahnhofstr. 47	Viessmann	Vitocrossal 200	370	BW	15	Matrix- Zylinderbrenner		15	beauftragt	Wartung im Rahmen der Gewährleistung
83	Rhein-Mosel-Halle, K rechts	Julius-Wegeler-Str. 4	Viessmann		640	BW	11				beauftragt	
83	Rhein-Mosel-Halle, K links	Julius-Wegeler-Str. 4	Viessmann		640	BW	11				beauftragt	
83	Rhein-Mosel-Halle, K links	Julius-Wegeler-Str. 4	Viessmann		40	BHKW	11				beauftragt	
83	Rhein-Mosel-Halle, K links	Julius-Wegeler-Str. 4			200	WP	11				beauftragt	
83	Weindorf	Julius-Wegeler-Str. 2	Buderus	S 415 GR	120	NT	90	Weishaupt	WG 20 N/1-C	07	beauftragt	
85	Klärwerk Maschinenhaus 1	Kammertsweg	Buderus	Lollar Ecomatic G45.1W/490-9	633	NT	90	Elco	AM 100 LF 2	91	erledigt	Faulgas/ Öl
85	Klärwerk Maschinenhaus 2	Kammertsweg	Buderus	Lollar Ecomatic G45.1W/490-9	633	NT	90	Elco	AM 100 LF 2	91	erledigt	Faulgas/ Öl
85	Klärwerk Werkstatt	Kammertsweg	Buderus	G 405W/ 210-10	210	NT	92	Elco	EG 3A.465R 2 P/R-P	93	erledigt	Faulgas

Legende:
BW = Brennwertkessel
NT = Niedertemperaturkessel
SWE = Standardwärmeerzeuger
BHKW = Blockheizkraftwerk
WP = Wärmepumpe

Gerd Nahles
Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Am Laacher Hof 9
53498 Bad-Breisig
☎ 02633/97935 Fax 02633/474908
gerd.nahles@t-online.de

Gerd Nahles, Am Laacher Hof 9, 53498 Bad Breisig

An die
Stadtverwaltung Koblenz 65 ZGM
Bahnhofstr. 47
56068 Koblenz

Betreffendes Anwesen

Kunden-Nr.: 01 210 038 00

Straße: Markenbildchenweg 38

Ort: 56068 Koblenz

Bescheinigung über die Durchführung der Feuerstättenschau

- gem. § 14 Absatz 1 SchfHwG -

Besichtigung am : 22.05.2015

[X] **Bei der Feuerstättenschau wurden keine Mängel festgestellt.**

[ ] **Bei der Feuerstättenschau wurden Mängel festgestellt (siehe Mängelmeldung).**

Bad-Breisig, den 14.07.2015
Ort,Datum

gez.: Nahles
Unterschrift des BSM

Anschrift des Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Gerd Nahles
Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Am Laacher Hof 9
53498 Bad-Breisig
☎ 02633/97935 Fax 02633/474908
gerd.nahles@t-online.de

24.06.2016

[ ]	Messung	[X]	für den Betreiber
[X]	wiederkehrende Messung	[ ]	für die Behörde
[ ]	Wiederholungsmessung	[ ]	für den Bevollmächtigter Bezirksschornstei
[ ]	Messung auf Anordnung	[ ]	Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Anschrift des Betreibers
Gerd Nahles, Am Laacher Hof 9, 53498 Bad Breisig

An die
Stadtverwaltung Koblenz 65 ZGM
Bahnhofstr. 47
56068 Koblenz

Aufstellungsort der Anlage
(nur ausfüllen wenn nicht mit der Anschrift des Betreibers übereinstimmend)
(01 210 038 00 2)

Markenbildchenweg 38
56068 Koblenz
DG. Kessel 2 re.
EG.
Gebäudeteil.

Bescheinigung

über das Ergebnis der Überprüfung und Messung an einer Feuerungsanlage für gas/flüss Brennstoffe gemäß der Verordnung über die Kehrung und Überprüfung von Anlagen (Kehr- und Überprüfungsordnung - KÜO) , nach Verordnung nach § 1 Absatz 1 Satz 3 SchfHwG oder der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesimmisions-schutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1 BImSchV)

Wärmetauscher: Hersteller, Typ, Herstell-Nr. | Errichtung | Nennleistung
Viessmann Paromat 13151 | 10.01.1983 | 180,0

Brenner: Hersteller, Typ, Herstell-Nr | Leistungsbereich | Brennstoff
Weishaupt WG 3 N/ 1-E | 50,00 250,00 | Erdgas
Brenner-Art Gas mit Gebläse

Feuerstättenart: Zentralheizung
Art der Anlage: Heizung

Überprüfungsergebnis gemäß KÜO

CO	20	ppm
Temperatur Luft		°
O^2 -Differenz im Ringspalt		%
Druckdifferenz im Ringspalt		hPa

[ ] Folgende Mängel wurden festgestellt
[X] Es wurden keine Mängel festgestellt
[ ] 500 ppm wurden überschritten
[ ] 1000 ppm wurden überschritten
[ ] Die Mängel stellen z.Zt. noch keine unmittelbare Gefahr dar, eine Überprüfung durch den Fachbetrieb wird empfohlen
[ ] Die Mängel sind aus Sicherheitsgründen bis zum zu beseitigen
[ ] Aufgrund der festgestellen Mängel ist eine zusätzliche Überprüfung der Feuerstätte erforderlich

Messergebnis gemäß 1. BimSchV:

Rußzahl 1 [ ] 2 [ ] 3 [ ] Mittelwert [ ]
Ölderivate ja [ ] nein [X]
Abgasverlust in % (ohne Toleranz) [ ]

Wärmeträgertemperatur in °C: 0
Verbrennungslufttemperatur in °C: 0
Druckdifferenz in hPa: - 0
Abgastemperatur in °C: [ ]
Sauerstoff [ ] Kohlen-dioxid [ ] Volumen-gehalt in % [ ]

Das Messergebnis entspricht der Verordnung [X]
Das Messergebnis entspricht nicht der Verordnung [ ]
weil: [ ] Abgasverlust über [ ] [ ] Rußzahl über [ ]
[ ] Ölderivate im Abgas

Bemerkung

Messgeräte Nr.: MR 0000300696 RP1 0613

Ergibt eine Messung, daß die Anlage den Anforderungen der Verordnung nicht entspricht,so ist der Betreiber verpflichtet, die notwendigen Verbesserungsmaßnahmen an der Anlage zu treffen. Die Messung ist innerhalb von **sechs Wochen** zu wiederholen.
Geben Sie mir bitte Nachricht, sobald die Wiederholungsmessung erfolgen kann

29.06.2016 gez.: Nahles
Datum,Unterschrift

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Werte einsetzen

Anschrift des Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Gerd Nahles
Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Am Laacher Hof 9
53498 Bad-Breisig
☎ 02633/97935 Fax 02633/474908
gerd.nahles@t-online.de

24.06.2016

[ ]	Messung	[X]	für den Betreiber
[X]	wiederkehrende Messung	[ ]	für die Behörde
[ ]	Wiederholungsmessung	[ ]	für den Bevollmächtigter Bezirksschornstei
[ ]	Messung auf Anordnung	[ ]	Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Anschrift des Betreibers
Gerd Nahles, Am Laacher Hof 9, 53498 Bad Breisig

An die
Stadtverwaltung Koblenz 65 ZGM
Bahnhofstr. 47
56068 Koblenz

Aufstellungsort der Anlage
(nur ausfüllen wenn nicht mit der Anschrift des Betreibers übereinstimmend)
(01 210 038 01 2)

Markenbildchenweg 38
56068 Koblenz
DG. Kessel 1 li.
EG.
Gebäudeteil

Bescheinigung

über das Ergebnis der Überprüfung und Messung an einer Feuerungsanlage für gas/flüss. Brennstoffe gemäß der Verordnung über die Kehrung und Überprüfung von Anlagen (Kehr- und Überprüfungsordnung - KÜO) , nach Verordnung nach § 1 Absatz 1 Satz 3 SchfHwG oder der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV)

Wärmetauscher: Hersteller, Typ, Herstell-Nr. | Errichtung | Nennleistung
Viessmann Paromat 13151 | 10.01.1983 | 180,0

Brenner: Hersteller, Typ, Herstell-Nr | Leistungsbereich | Brennstoff
Weishaupt WG 20 N/1C | 35,00 200,00 | Erdgas
Brenner-Art Gas mit Gebläse

Feuerstättenart: Zentralheizung
Art der Anlage: Heizung

Überprüfungsergebnis gemäß KÜO

CO	44 ppm
Temperatur Luft	°
O^2 -Differenz im Ringspalt	%
Druckdifferenz im Ringspalt	hPa

[ ] Folgende Mängel wurden festgestellt
[X] Es wurden keine Mängel festgestellt
[ ] 500 ppm wurden überschritten
[ ] 1000 ppm wurden überschritten
[ ] Die Mängel stellen z.Zt. noch keine unmittelbare Gefahr dar, eine Überprüfung durch den Fachbetrieb wird empfohlen
[ ] Die Mängel sind aus Sicherheitsgründen bis zum zu beseitigen
[ ] Aufgrund der festgestellen Mängel ist eine zusätzliche Überprüfung der Feuerstätte erforderlich

Messergebnis gemäß 1. BimSchV:

Rußzahl 1 [ ] 2 [ ] 3 [ ] Mittelwert [ ]
Olderivate ja [ ] nein [X]
Abgasverlust in % (ohne Toleranz) [ ]

Wärmeträgertemperatur in °C: 0
Verbrennungslufttemperatur in °C: 0
Druckdifferenz in hPa: - 0
Abgastemperatur in °C:
Sauerstoff [ ] Kohlendioxid [ ] Volumengehalt in %:

Das Messergebnis entspricht der Verordnung [X]
Das Messergebnis entspricht nicht der Verordnung [ ]
weil: [ ] Abgasverlust über [ ] Rußzahl über
[ ] Olderivate im Abgas

Bemerkung

Messgeräte Nr.: MR 0000300696 RP1 0613

Ergibt eine Messung, daß die Anlage den Anforderungen der Verordnung nicht entspricht,so ist der Betreiber verpflichtet, die notwendigen Verbesserungsmaßnahmen an der Anlage zu treffen. Die Messung ist innerhalb von **sechs Wochen** zu wiederholen.
Geben Sie mir bitte Nachricht, sobald die Wiederholungsmessung erfolgen kann.

29.06.2016 gez.: Nahles
Datum,Unterschrift Zutreffendes bitte ankreuzen bzw Werte einsetzen

Anschrift des Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Gerd Nahles
Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Am Laacher Hof 9
53498 Bad-Breisig
☎ 02633/97935 Fax 02633/474908
gerd.nahles@t-online.de

18.03.2016

[ ]	Messung	[X]	für den Betreiber
[X]	wiederkehrende Messung	[ ]	für die Behörde
[ ]	Wiederholungsmessung	[ ]	für den Bevollmächtigter Bezirksschornsteinf
[ ]	Messung auf Anordnung	[ ]	Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Anschrift des Betreibers
Gerd Nahles, Am Laacher Hof 9, 53498 Bad Breisig

An das
Stadt-Theater Koblenz
Clemensstr. 1
56068 Koblenz

Aufstellungsort der Anlage
(nur ausfüllen wenn nicht mit der Anschrift des Betreibers übereinstimmend)
(01 380 001 01 2)

Clemensstr. 1
56068 Koblenz
KG. Kessel 1 li.
KG.
Gebäudeteil.

Bescheinigung

über das Ergebnis der Überprüfung und Messung an einer Feuerungsanlage für gas/flüss Brennstoffe gemäß der Verordnung über die Kehrung und Überprüfung von Anlagen (Kehr- und Überprüfungsordnung - KÜO) , nach Verordnung nach § 1 Absatz 1 Satz 3 SchfHwG oder der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV)

Wärmetauscher: Hersteller, Typ, Herstell-Nr
Buderus

Errichtung	Nennleistung
01.01.1984	248,9

Brenner: Hersteller, Typ, Herstell-Nr
Weishaupt
Brenner-Art Gas mit Gebläse

Leistungsbereich		Brennstoff
90,00	680,00	Erdgas

Feuerstättenart: Zentralheizung
Art der Anlage: Heizung

Überprüfungsergebnis gemäß KÜO

CO	6 ppm
Temperatur Luft	°
O^2 -Differenz im Ringspalt	%
Druckdifferenz im Ringspalt	hPa

[ ] Folgende Mängel wurden festgestellt
[X] Es wurden keine Mängel festgestellt
[ ] 500 ppm wurden überschritten
[ ] 1000 ppm wurden überschritten
[ ] Die Mängel stellen z.Zt. noch keine unmittelbare Gefahr dar, eine Überprüfung durch den Fachbetrieb wird empfohlen
[ ] Die Mängel sind aus Sicherheitsgründen bis zum zu beseitigen
[ ] Aufgrund der festgestellen Mängel ist eine zusätzliche Überprüfung der Feuerstätte erforderlich

Messergebnis gemäß 1. BimSchV:

Rußzahl 1 [ ] 2 [ ] 3 [ ] Mittelwert [ ]
Ölderivate ja [ ] nein [X]
Abgasverlust in % (ohne Toleranz) [ ]

Wärmeträgertemperatur in °C	0
Verbrennungslufttemperatur in °C	0
Druckdifferenz in hPa	- 0
Abgastemperatur in °C	
Sauerstoff [ ] Kohlendioxid [ ]	Volumengehalt in %

Das Messergebnis entspricht der Verordnung [X]
Das Messergebnis entspricht nicht der Verordnung [ ]
weil: [ ] Abgasverlust über [ ] [ ] Rußzahl über [ ]
[ ] Ölderivate im Abgas

Bemerkung

Messgeräte Nr.: MR 0000300696 RP1 0613

Ergibt eine Messung, daß die Anlage den Anforderungen der Verordnung nicht entspricht,so ist der Betreiber verpflichtet, die notwendigen Verbesserungsmaßnahmen an der Anlage zu treffen. Die Messung ist innerhalb von **sechs Wochen** zu wiederholen.
Geben Sie mir bitte Nachricht, sobald die Wiederholungsmessung erfolgen kann.

18.11.2016 gez.: Nahles
Datum,Unterschrift

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Werte einsetzen

Anschrift des Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Gerd Nahles
Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Am Laacher Hof 9
53498 Bad-Breisig
☎ 02633/97935 Fax 02633/474908
gerd.nahles@t-online.de

18.03.2016

[ ]	Messung	[X]	für den Betreiber
[X]	wiederkehrende Messung	[ ]	für die Behörde
[ ]	Wiederholungsmessung	[ ]	für den Bevollmächtigter Bezirksschornsteinf
[ ]	Messung auf Anordnung	[ ]	Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Anschrift des Betreibers
Gerd Nahles, Am Laacher Hof 9, 53498 Bad Breisig

An das
Stadt-Theater Koblenz
Clemensstr. 1
56068 Koblenz

Aufstellungsort der Anlage
(nur ausfüllen wenn nicht mit der Anschrift des Betreibers übereinstimmend)
(01 380 001 02 2)

Clemensstr. 1
56068 Koblenz
KG. Kessel 2 re.
KG.
Gebäudeteil

Bescheinigung

über das Ergebnis der Überprüfung und Messung an einer Feuerungsanlage für gas/flüss. Brennstoffe gemäß der Verordnung über die Kehrung und Überprüfung von Anlagen (Kehr- und Überprüfungsordnung - KÜO), nach Verordnung nach § 1 Absatz 1 Satz 3 SchfHwG oder der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesimmisions-schutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV)

Wärmetauscher: Hersteller, Typ, Herstell-Nr.
Buderus

Errichtung	Nennleistung
01.01.1984	248,9

Brenner: Hersteller, Typ, Herstell-Nr.
Weishaupt
Brenner-Art Gas mit Gebläse

Leistungsbereich		Brennstoff
90,00	680,00	Erdgas

Feuerstättenart: Zentralheizung
Art der Anlage: Heizung

Überprüfungsergebnis gemäß KÜO

CO	44 ppm
Temperatur Luft	°
O^2 -Differenz im Ringspalt	%
Druckdifferenz im Ringspalt	hPa

[ ] Folgende Mängel wurden festgestellt
[X] Es wurden keine Mängel festgestellt
[ ] 500 ppm wurden überschritten
[ ] 1000 ppm wurden überschritten
[ ] Die Mängel stellen z.Zt. noch keine unmittelbare Gefahr dar, eine Überprüfung durch den Fachbetrieb wird empfohlen
[ ] Die Mängel sind aus Sicherheitsgründen bis zum zu beseitigen
[ ] Aufgrund der festgestellen Mängel ist eine zusätzliche Überprüfung der Feuerstätte erforderlich

Messergebnis gemäß 1. BimSchV:

Rußzahl 1 [ ] 2 [ ] 3 [ ] Mittelwert [ ]
Ölderivate ja [ ] nein [X]
Abgasverlust in % (ohne Toleranz) [ ]

Wärmeträgertemperatur in °C: 0
Verbrennungslufttemperatur in °C: 0
Druckdifferenz in hPa: - 0
Abgastemperatur in °C:
Sauerstoff [ ] Kohlendioxid [ ] Volumengehalt in %:

Das Messergebnis entspricht der Verordnung [X]
Das Messergebnis entspricht nicht der Verordnung [ ]
weil: [ ] Abgasverlust über [ ] Rußzahl über
[ ] Ölderivate im Abgas

Bemerkung

Messgeräte Nr.: MR 0000300696 RP1 0613

Ergibt eine Messung, daß die Anlage den Anforderungen der Verordnung nicht entspricht,so ist der Betreiber verpflichtet, die notwendigen Verbesserungsmaßnahmen an der Anlage zu treffen. Die Messung ist innerhalb von **sechs Wochen** zu wiederholen.
Geben Sie mir bitte Nachricht, sobald die Wiederholungsmessung erfolgen kann.

18.11.2016 gez.: Nahles

Datum,Unterschrift Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Werte einsetzen

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

Sachstand Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung

Kommunal Service Koblenz

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

Rahmenbedingungen

- Bestand an Straßenlaternen ca. 14.000 Stück

davon

- 3310 Leuchten mit Quecksilberdampflampen (Leuchtmittel nicht mehr im Markt erhältlich)

davon

- 2767 Leuchten mit einem Anschlusswert von 80 W
- 543 Leuchten mit einem Anschlusswert von 50 W

> > Erneuerungsbedarf im Rahmen energetischer Sanierung

> > Investitionsbedarf ca. 1.450.000,- € / brutto

Kommunal Service Koblenz

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

Ergebnis der Studie „Kevag“ zur Energieeffizienzsteigerung im Stadtteil Bubenheim 2013

Bilanzierung nach konventioneller Technik – Stand 2013

146 Leuchtpunkte

Investition 6.268,- € netto (Nachrüstung/Erneuerung)

Betriebszeit im Jahr 4.000 h, Strompreis 0,16109 € netto

Einsparung Energiekosten 1.163,- € netto

Reduzierung Energieverbrauch 7.220 kWh/a

Reduzierung CO2-Emission 4.534 kg/a

Amortisationszeit 5,4 Jahre

Kommunal Service Koblenz

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

Bilanzierung nach LED-Technik – Stand 2013

146 Leuchtpunkte

Investition 61.990,- € netto Stand 2016: 36.500,- € netto (ohne Förderung)

Betriebszeit im Jahr 4.000 h, Strompreis 0,16109 € netto

Einsparung Energiekosten 3.112,- € netto

Reduzierung Energieverbrauch 19.318 kWh/a

Reduzierung CO2-Emission 12.132 kg/a

Amortisationszeit 19,9 Jahre Stand 2016: 11,73 Jahre

Kommunal Service Koblenz

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

Fachtagung Beleuchtung der Fachhochschule Bingen Mai 2015 – Erfahrungen mit LED-Technik

\+ sehr gute Lichtqualität

\+ hohe Energieeinsparungen

-/- Ältere Systeme mit hohem Lichtstromabfall

-/- Leuchten nicht mehr lieferbar

-/- bei Systemausfall größerer Reparaturaufwand

-/- Wegwerfleuchte

Kommunal Service Koblenz

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

Fachmesse Light + Building März 2016

-Weiterentwicklung LED-Technik

-Leuchten mit austauschbaren Komponenten

-Lebensdauer LED 100.000 Stunden

-Günstige Preisentwicklung LED

-Günstige Entwicklung der Garantiebedingungen LED

-Weniger Anbieter für konventionelle Leuchten – Auslaufmodell ?

Kommunal Service Koblenz

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

Amortisation LED-Technik – Gesamtbedarf auf Basis Musterleuchten*

2767 Leuchtpunkte - Anschlusswert 80W (LED 27W)

543 Leuchtpunkte – Anschlusswert 50W (LED 18W)

Investition 827.500,- € / netto (= 984.725,- € / brutto) („Einsparung“ rd. 465.000,-€)

Betriebszeit im Jahr 4.000 h, Strompreis 0,16109 € netto

Einsparung Energiekosten 105.692,44 € netto/a

Reduzierung Energieverbrauch 656.108 kWh/a

Amortisationszeit 7,83 Jahre

* ohne Berücksichtigung von möglichen Fördermitteln

Kommunal Service Koblenz

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

Ausblick

-Wirtschaftsplan EB 70 (2015-2017) - Investive Mittel in Höhe von 600.000,- € für energetische Sanierung

-Wirtschaftlichkeit hinsichtlich Einsatz LED-Technik nunmehr gegeben

-Amortisation aus eingesparten Energiekosten - Energielieferungsvertrag ?

-Beschaffungs-/Auswahlverfahren der Leuchten - Bemusterung

-Beantragung Fördermittel aus Klimaschutzinitiative Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit – Förderquote bis zu 31,25 %

-Berücksichtigung Beitragsrecht

-Sonstige Rahmenbedingungen (Reparaturaustausch, Standsicherheit)

Kommunal Service Koblenz

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Kommunal
Service
Koblenz

Das EEG 2017

Wesentliche Änderungen zum EEG 2014

Entwicklung der Ziele des EEG

Die Interaktion von Erzeugern, Speichern, Netzen und Verbrauchern ist für die Energiewende zwingend notwendig!

EEG 2000 – EEG 2012

- EE-Anteil erhöhen
- EE-Markteinführung

- Abnahmegarantie
- Marktpreisunabhängige Festvergütung (Preissteuerung)

EEG 2014 – EEG 2017

- Systemintegration
- Kosteneffizienz

- Ausschreibung (Mengensteuerung)
- Direktvermarktung

Ausschreibungsverfahren der Bundesnetzagentur

<u>Verpflichtende</u> Teilnahme an Ausschreibungen

Inbetriebnahme
ab dem 01.01.2017

+

Installierte Leistung
- > 750 kW (Wind, Solar)
- > 150 kW (Bio)

→ Ausschreibungs-pflicht

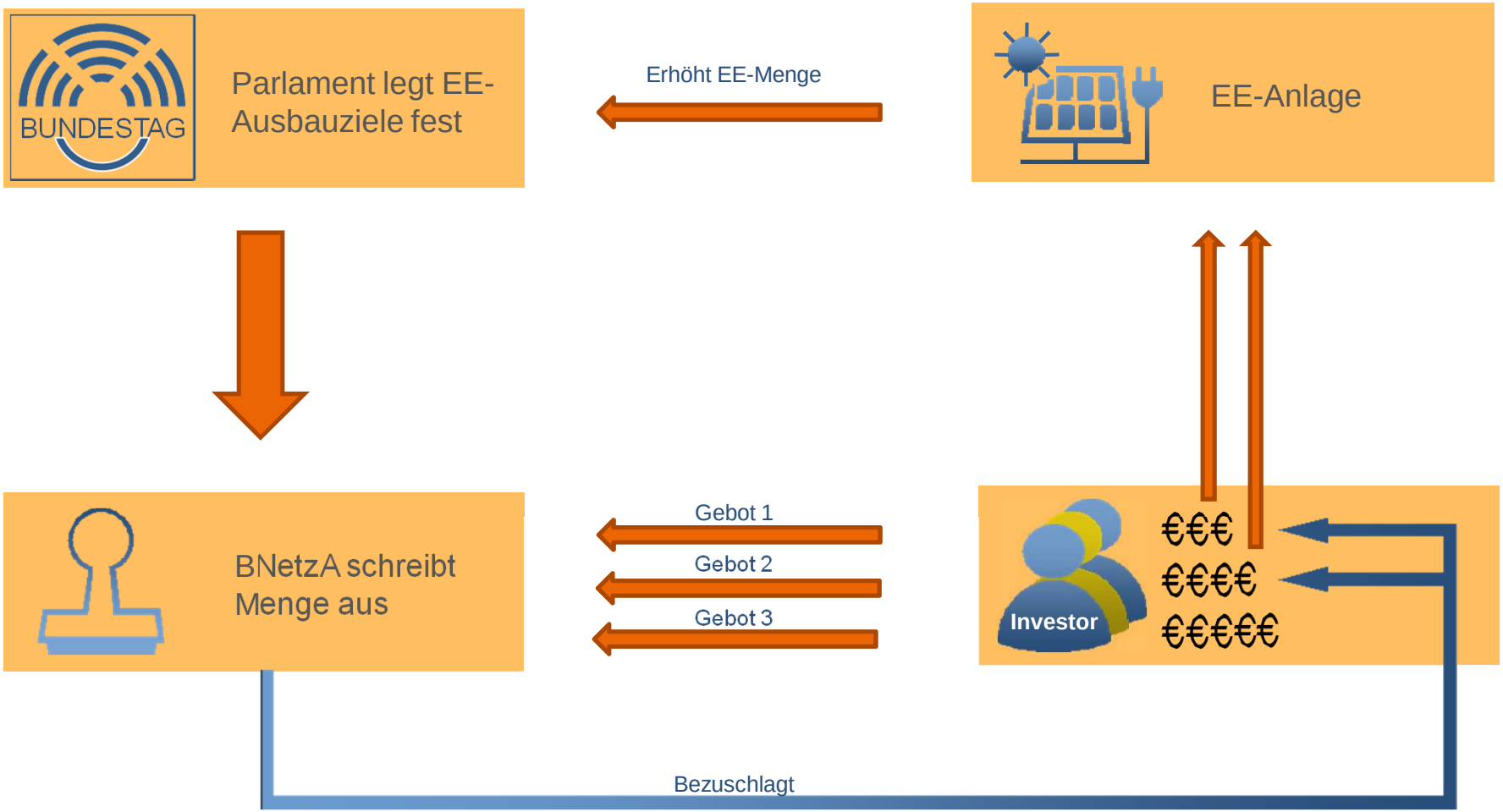
Freiwillige Teilnahme von nicht der Ausschreibungspflicht unterliegenden Anlagen ist nicht möglich!
(§22 Abs. 6)

<u>Optionale</u> Teilnahme an Ausschreibungen (§39f Abs.1)

Alle bestehenden Biomasseanlagen,

- die vor dem 01.01.2017 in Betrieb genommen und
- deren bisheriger Förderanspruch zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch für höchstens 8 Jahre besteht

Nur wer sich erfolgreich an einer Ausschreibung beteiligt erhält die EEG-Förderung



Im Detail sind die Ausschreibungsregeln technologieabhängig

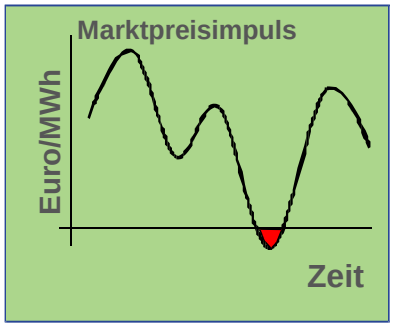
	Solar	Wind	Bio
Mindestgebotsmenge (§30 Abs.2)	750 kW	750 kW	150 kW
Ausschreibungsmenge pro Jahr	600 MW	2.800 – 2.900 MW	150 – 200 MW
Max. Gebotsmenge (§§37 Abs.3, 39 Abs.4)	10 MW	--*	20 MW
Höchstwert (zu Beginn) (§§36b, 37b; 39b, 39f Abs.5 Nr.3, 39h Abs.3 Nr.2)	8,91 ct/kWh	7,0 ct/kWh	14,88 ct/kWh (Neuanl.) 16,9 ct/kWh (Bestandsanl.) 13,05 ct/kWh (Bioabfallverg.>0,5MW
Degression Höchstwert	Analog zur gesetzl. Vergütung	Die höchsten bezuschlagten Gebote der letzten 3 Termine zzgl. 8% (ab 2018)	1 %/a (ab 2018)
Erst-Sicherheit (§§36a, 37a, 39a)	5 €/kW	30 €/kW 15 €/kW*	60 €/kW
Zweit-Sicherheit	45 €/kW 20 €/kW bei Planfeststellung/Bebauungsplan	0 €/kW 15 €/kW*	0 €/kW
Nötige Genehmigungen	--	BImSchG-Genehmigung 3 Wo. vor Gebotstermin und deren Meldung an das Anlagenregister* (§36)	• Analog zu Wind (§39) • Bestandsanl.: Genehmigung mind. 11 Jahre gültig (§39f Abs.5 Nr.1)

* Bürgerenergiegesellschaften, nur bei Wind (§§3 Nr.15, 36g)
Gebot bis zu 6 WEA mit max. 18 MW ● Statt BImSchG reicht für Teilnahme Vorlage eines Windgutachtens ● Erst- und Zweitsicherheit

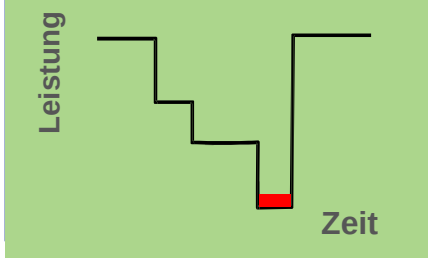
Anlagen > 100 kW müssen Strom an der Börse vermarkten

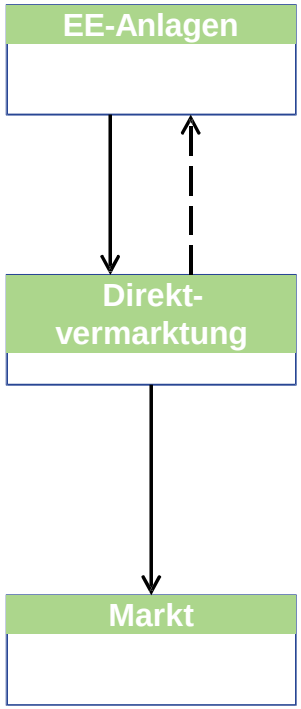
Funktionsprinzip der Direktvermarktung

Erzeugung an den Marktbedürfnissen orientieren

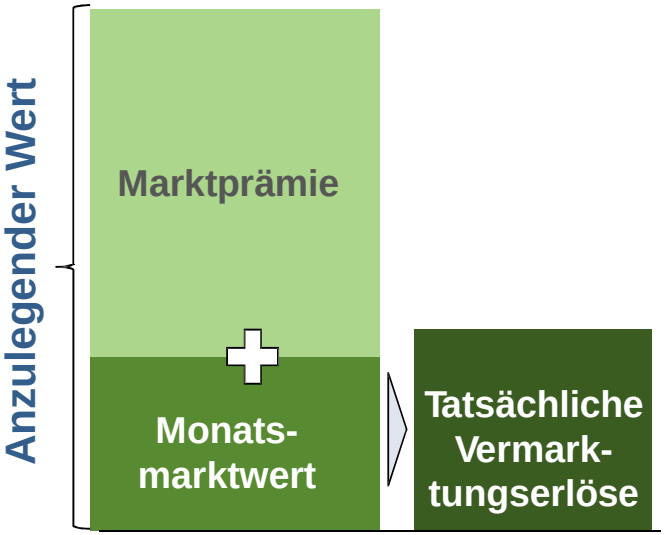


- Steuerbare EE Erzeugung
- Dargebotsabhängige EE Erzeugung





Mit der DV können Anlagenbetreiber mehr oder weniger Erlöse generieren



Zusatzerlöse möglich, z.B. Teilnahme am Regelenergiemarkt

Zusammenfassung der wesentlichen Änderungen im neuen EEG 2017

1. **Mengensteuerung durch Ausschreibungen des Bundes:**

- Anlagen > 750 kW bei Wind und PV bzw. 150 kW bei Biomasse müssen sich an Ausschreibungen beteiligen.
- Wasserkraft, Deponie-, Klär-/Grubengas und Geothermie sind von Ausschreibungen ausgenommen.
- Für alle Altanlagen (vor 2017) gilt Bestandsschutz.

3. **Direktvermarktung**

- Anlagen > 100 kW müssen ihren Strom an der Börse vermarkten.
- Nur noch Anlagen <= 100 kW erhalten eine feste Einspeisevergütung.

3. **Eigenverbrauchsprivileg**

- Für Anlagen bis 10 kW und 10 MWh/a Eigenverbrauch wird keine EEG Umlage fällig.

Starkregenereignisse
im Juni 2016 in Koblenz

Information im Umweltausschuss
am 17.11.2016

Andreas Kaufmann

STADTENTWÄSSERUNG
EIGENBETRIEB DER STADT KOBLENZ

KOBLENZ
VERBINDET.

Gliederung

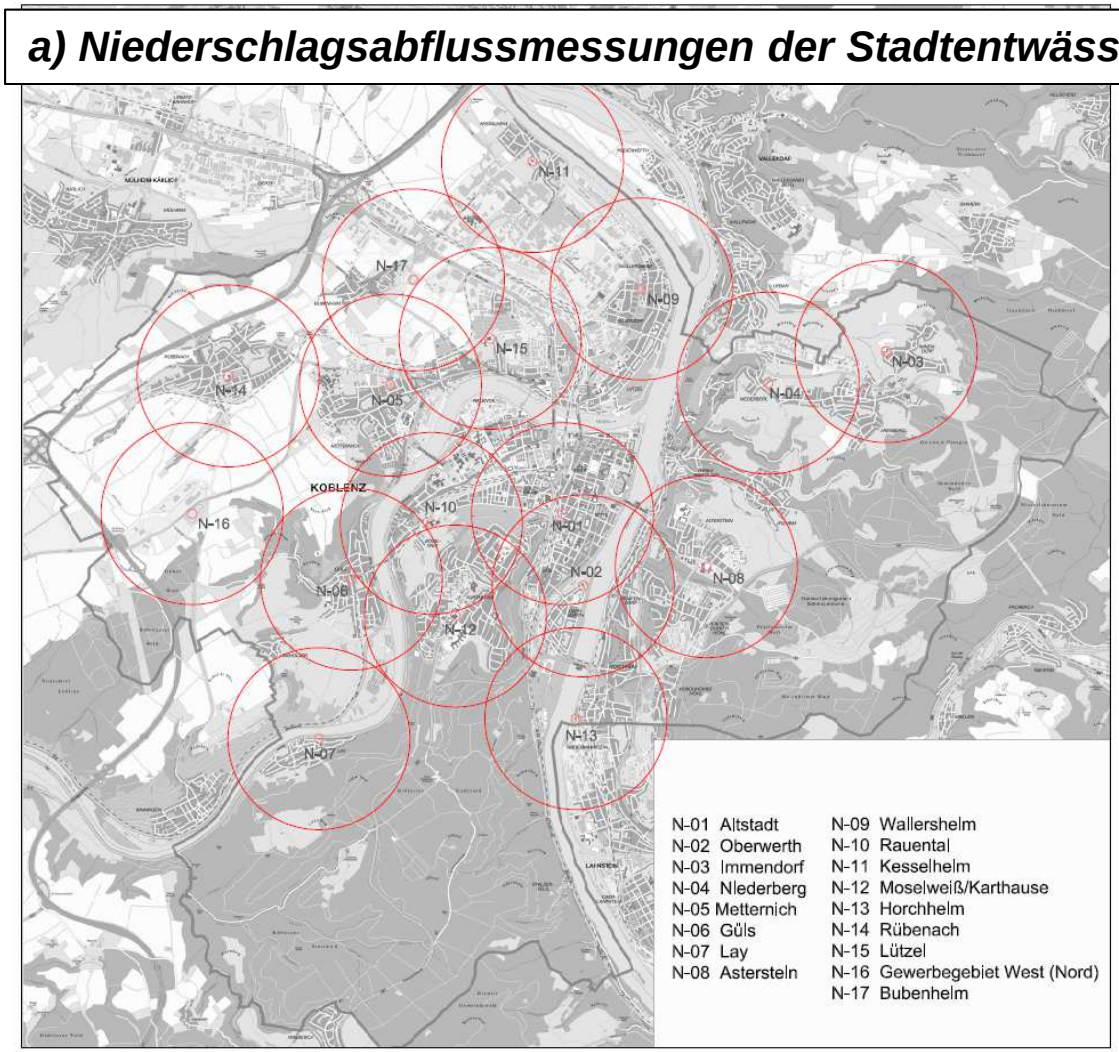
I. Gemessene Regenspende und Niederschlagshöhen

II. Auswirkungen und Schäden

III. Umsetzung ausstehender Maßnahmen

I. Gemessene Regenspende und Niederschlagshöhen

a) Niederschlagsabflussmessungen der Stadtentwässerung



Messkampagne
*vom **01.06.2016 bis 30.09.2016***

17 Regenschreiber
verteilt auf das Stadtgebiet

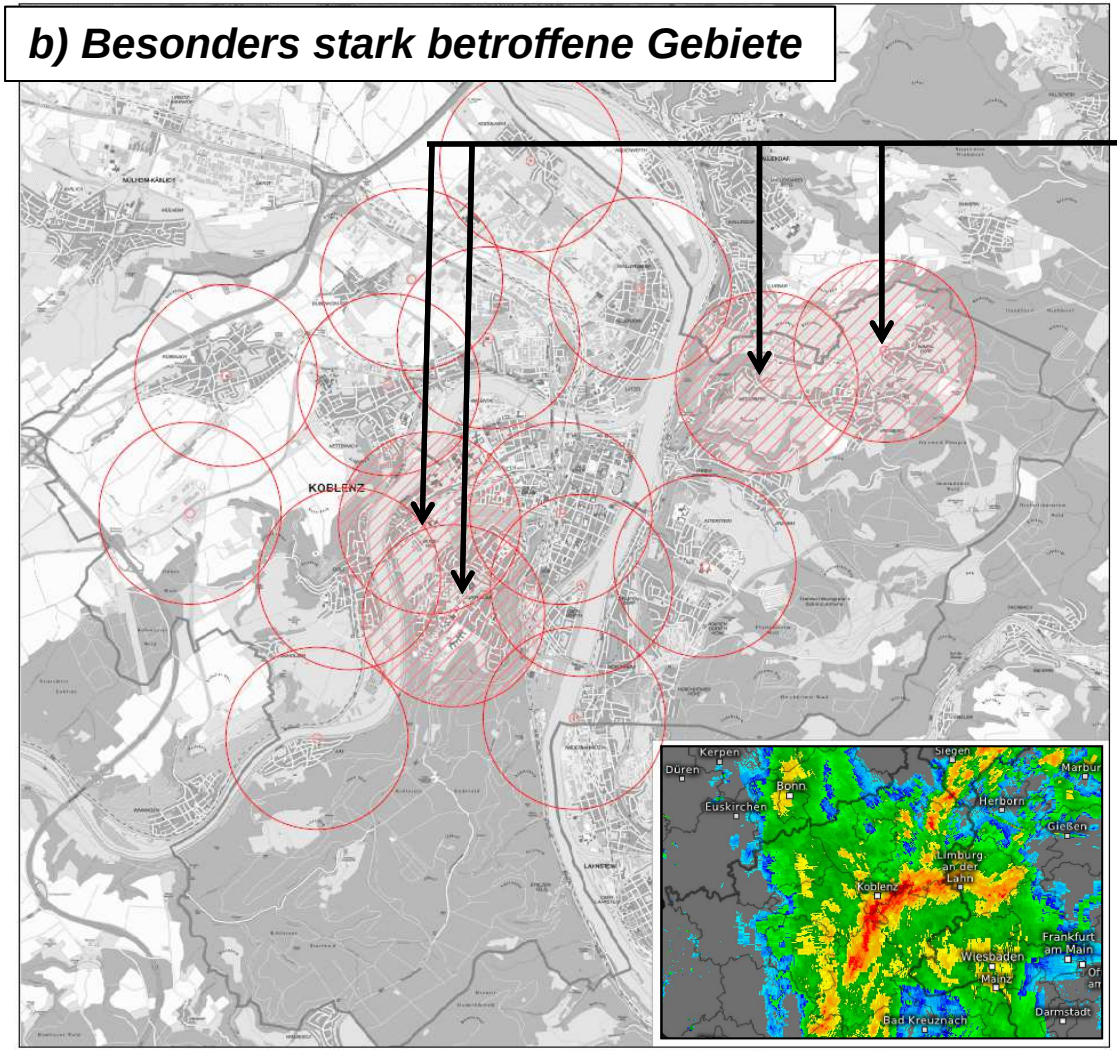
Auswertung für die
Starkregenereignisse
*am **02.06.2016 / 25.06.2016***

SEK STADTENTWÄSSERUNG

KOBLENZ VERBINDET.

I. Gemessene Regenspende und Niederschlagshöhen

b) Besonders stark betroffene Gebiete



***Abflussspitzen** lagen am **25.06.2016** in den Stadtteilen **Karthause, Rauental, Niederberg** und **Immendorf** vor.*

Ereignistage	Regendauer	gemessene Niederschlagshöhe *(Angaben in mm)*		
		Stadtgebiet		
		nördl. der Mosel	Mitte	rechtsrheinisch
02.06.2016	15 min	15,9	13,1	**16,6**
	24 h	37	32,9	**43**
25.06.2016	15 min	19,4	23,7	**27,6**
	24 h	44,6	48,3	**50,1**

Starkregenbedingte Feuerwehreinsätze

02.06.2016 = 21 Einsätze
25.06.2016 = 61 Einsätze

KOBLENZ VERBINDET.

II. Auswirkungen und Schäden

a) Auswirkungen

Hangrutsche

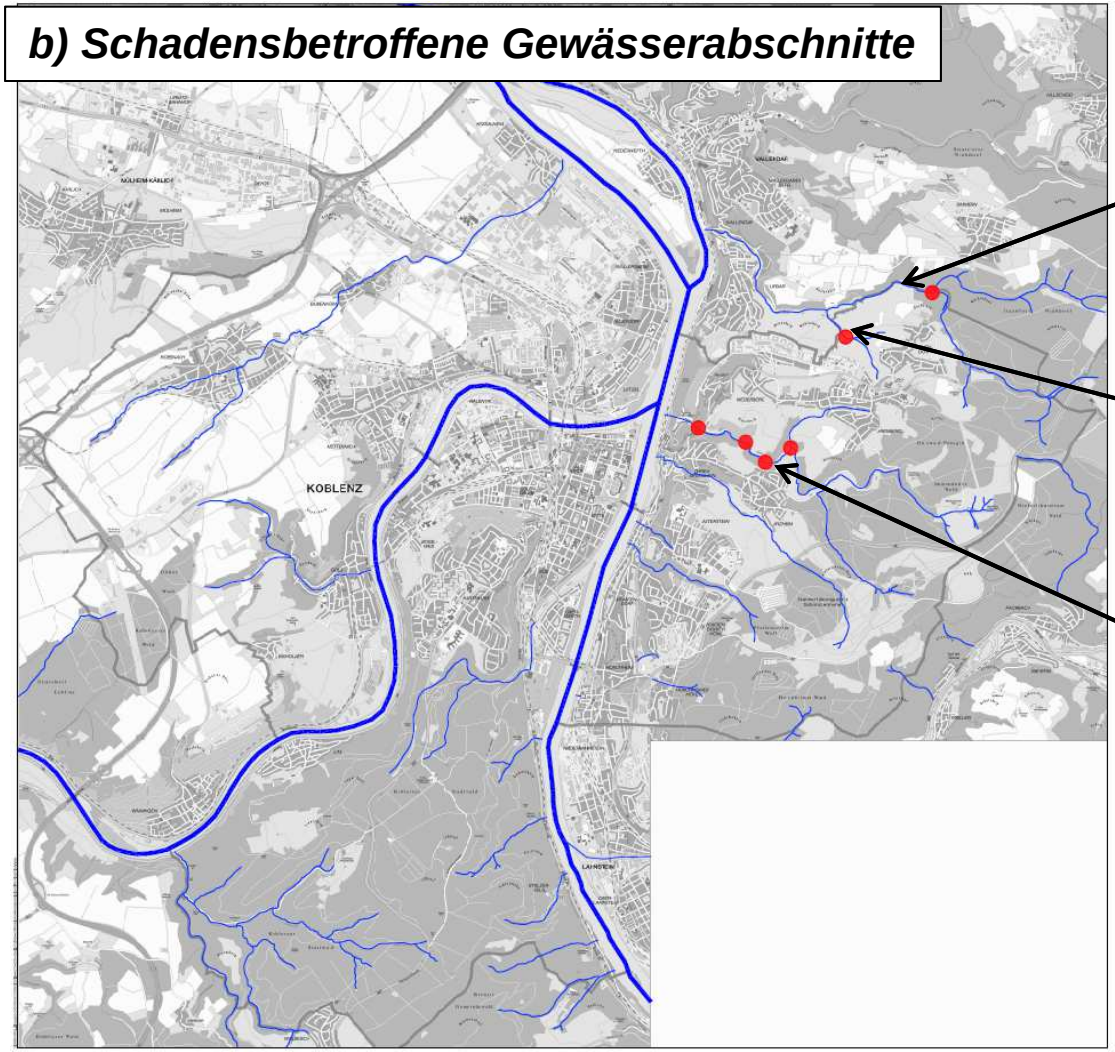
Überflutungen

Schäden an Gewässern III. Ordnung und deren Nebenanlagen

KOBLENZ VERBINDET.

II. Auswirkungen und Schäden

b) Schadensbetroffene Gewässerabschnitte



Mallendarer Bach (Meerkatzbach)

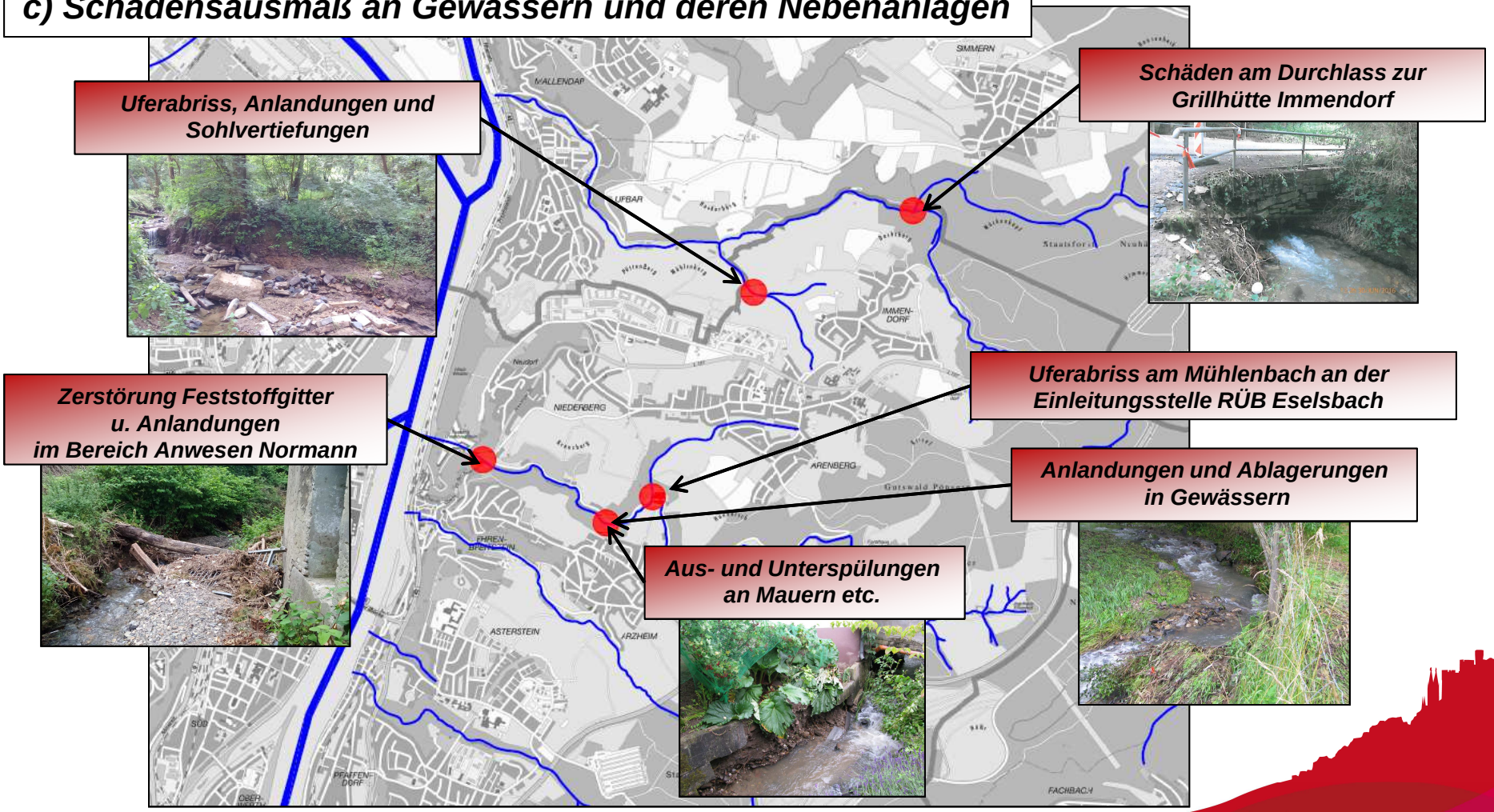
Immendorfer Bach (Meerbach)

Mühlenbach

KOBLENZ VERBINDET.

II. Auswirkungen und Schäden

c) Schadensausmaß an Gewässern und deren Nebenanlagen



KOBLENZ VERBINDET.

STADTENTWÄSSERUNG

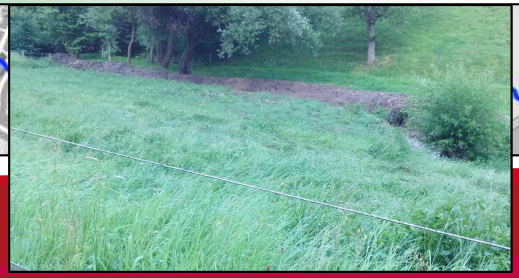
II. Auswirkungen und Schäden

d) Umfang der bisherigen Schadensbeseitigungsmaßnahmen

Mühlenbach
Instandsetzung i. Bereich Anwesen Normann

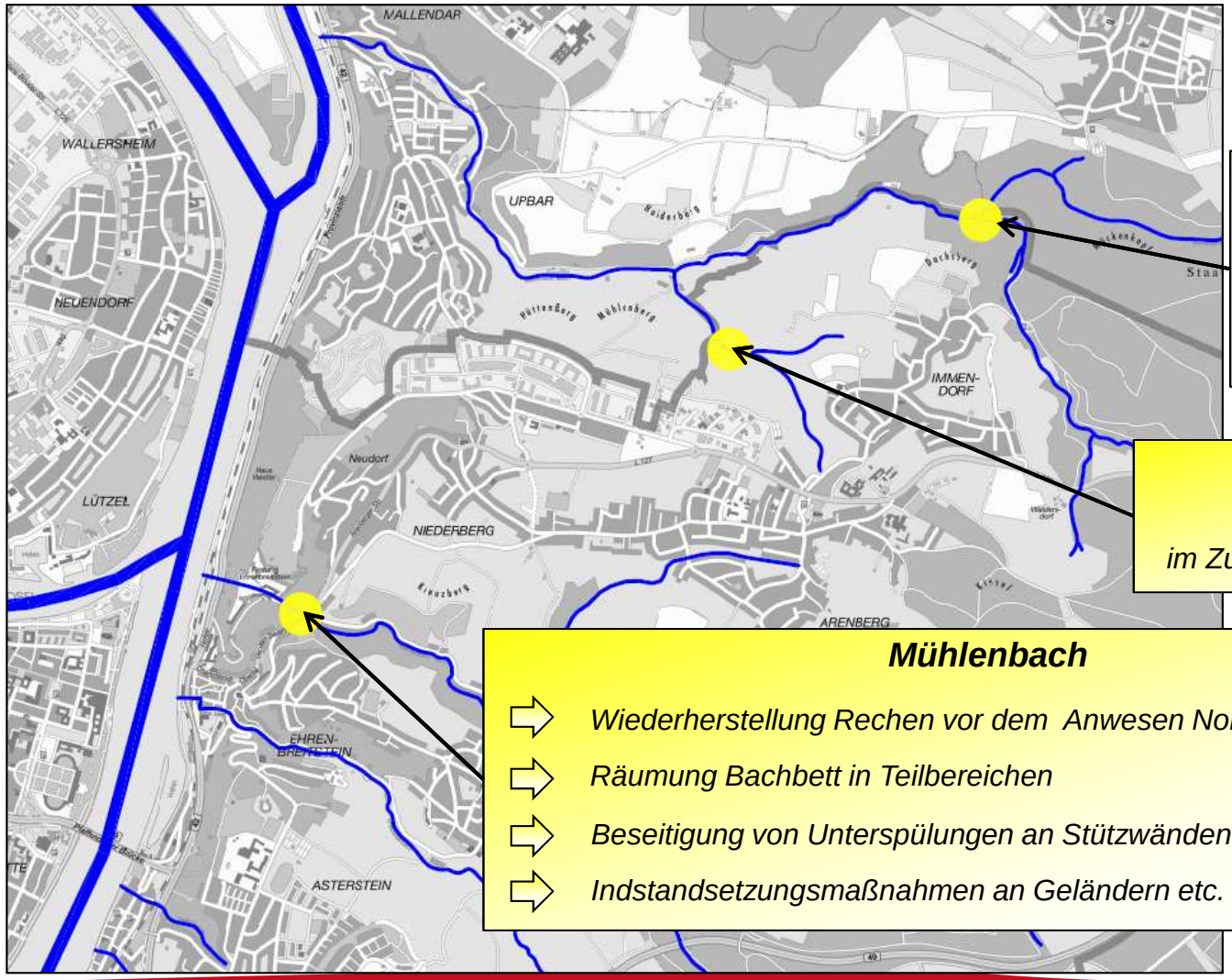
Mühlenbach
Instandsetzung Uferabriss
Einleitung RÜB Eselsbach

Mühlenbach
Ufererhöhung oberhalb Anwesen Schneider



KOBLENZ VERBINDET.

III. Umsetzung ausstehender Maßnahmen



Mallendarer Bach (Meerkatzbach)

Neubau Durchlass zur Grillhütte Immendorf durch das Fachamt.

Immendorfer Bach

Aufweitung Bachbett im Zuge der Gewässerunterhaltung.

Mühlenbach

- *Wiederherstellung Rechen vor dem Anwesen Normann*
- *Räumung Bachbett in Teilbereichen*
- *Beseitigung von Unterspülungen an Stützwänden und Mauern*
- *Indstandsetzungsmaßnahmen an Geländern etc.*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

STADTENTWÄSSERUNG
EIGENBETRIEB DER STADT KOBLENZ

KOBLENZ
VERBINDET.